ın inschl. 22 2.

elche von jetzt kommt, gibt uszahlung von mit Untertasse 35 Plg. in bar.

ebonsmittef

ift barauf aufmer tsamter berartige fondern Boransfell Aufrechterhaltung ilt, daß für jeden in Antrag gestellt ites, von wann ab

nach bie Aufgabe, erung berjenigen bienft fteben, 311 echenden Antrage

rnar 1933. argermeifter : Lauf

ie am Conntag, be td Landtagswahl, 19 denden Wahlen 3# ngen), Kreistagen iesige Gemeinde in

einidlieglich 1, zu jebermanns

en in ben Bormit! Sonntagem pormit

Bürger- bezw. 2Ba alt, tann bies bis Semeinbevoritand, lich anzeigen, ober gleit feiner Behauf fie Beweismittel bi

dah zu den 2Bo reichsbeutichen Did

bite hren Wohnfit in

im Befithe eines 29

landtagen (Romms eine bestimmte 28

тиат 1933. d, Bürgermeiftet.

Hauptstrass Landrat Schill

TÖRKEIMER ÖLLING Anzeiger s. d. Maingau Klaingau Teinman Flöresheimer Anzeiger

Ellerint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Bellage) Drud u. Florebeim a. R., Schulstraße Telefon Rr. 50. Postichettonto 16867 Frankfurt



Miseigen toften bie 6-gespaltene Betitzeile ober deren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennia ohne Trägersohn

Nummer 21

Samstag, den 18. Februar 1933

37. Jahrgang

Gicherheitsfurcht

Donaublod, Franfreich, Italien und Deutschland. Die brei Staaten Tichechoflomatei, Gubllawien und Rumanien haben in Genf einen Palt geschlossen, der gerade-gu als Grundlage eines tünftigen Bundesstaates angelpro-chen werden muß und in der europäischen Bolitif beträchtliches Aufsehen erregt hat. In diesem Bundnisvertrag, der politische und wirtschaftliche Fragen sehr genau regelt, liegt die Umwandlung der Kleinen Entente in eine internationale Einheit beschlossen. Diese Blodbildung in Südosteuropa darf nicht überlahrt werden. barf nicht überfeben merben. Gie fann nicht gewertet merben im Rahmen eines abgerufteten Europas, denn Europa ift noch nicht abgeruftet. Sie muß vielmehr gemertet merden als ein politischer Faktor, der gerade dann seine praktische Bedeutung erhält, wenn es im Rahmen eines nicht abgerüsteten Europas auf dem Balkan zu Auseinandersetztigen kommen sollte. Bergebens beteuert Benesch, der sich bet geschicke Aufgerwinisten das der neue Rock ein Instrus tichechische Mugenminister, daß ber neue Blod ein Inftrument des Friedens fein foll; noch immer hat man Bundniffen biefes Schild aufgesteckt. Daß ber Patt jest gerade geichloffen wurde, zu einer Zeit, in der man in Genf auf der Abrüftungskonferenz brütet, ift nicht eben ein glückliches Zusammentreffen. Das englische Blatt "Evening Standard"

ichreibt benn auch ju bem Abtommen unter ber lieber-ichrift "Sicherheitsfurcht" u. a.: "Die Bermanblung ber Rleinen Entente in eine Drei-machte-Milianz mit einem ständigen Rat und einer gemein-lamen Außenpolitit fei ber ichlimmfte Schlag, der je ber Applitungeforferen ein bei Dar Schrift je der Abrustungstonierenz zugesügt worden sei. Der Schrift enthülte, daß selbst ein so eifriger Bazisist und eine Säule des Bölterbundes wie Dr. Benesch die geheime Ueberzeugung habe, daß die bestehenden Bedrohungen der Sicherbeit Rentrale und Südolferungen wird des Ergebnis Bentral- und Gudofteuropas nicht burch bas Ergebnis ber Abruftungstonfereng verfcwinden wurden. Ferner entbulle ber Schritt die Entfauschung der Mitglieder ber Rlei-nen Entente über den schwindenden Schutz, den ihnen bas Bündnis mit Frankreich gewähre. Das Ereignis, das die gegenseitig mistrauischen Partner der neuen Allianz bewogen habe, ihre Rivalitäten endlich zu begraben, sei die gegenwärtige politische Konstellation in Deutschland. In den vergangenen elf Iahren seien die Mächte der Kleinen Entente nur in ihrer Furcht vor ung gen einig gewesen Jeht ober hohe iede von ihren Ungarn einig gewesen. Jeht aber habe jede von ihnen mit einem anderen mächtigen Rachbarn zu rechnen. Die Lichechoslowakei fürchte Deutschland, Rumanien fürchte Rugitand und Jugostawien fürchte Italien. Das Ergebnis des neuen Allianzvertrages bestehe darin, daß Rumanien als Breis für die veriprochene Unterftugung un Falle eines Angriffes durch eine vierte Macht dazu gebracht worden sei, sein Liebäugeln mit Italien aufzugeben, das fürzlich ernste Befürchtungen in Belgrad und Paris hervorgerusen habe.

In Desterreich und Ungarn findet der neue Batt ein Echo, bas ftarte Beunruhigung über die Balt ein Echo, das starte Beunruhigung über die Weiterentwicklung der europäischen Gesamtpolitif verrät. Die "Reichsposit" schreibt, der Zusammenschluß in Genstönne keinen anderen Sinn haben als den einer Geste gegen Italien. Damit werde abermals ein Element der Beuruhigung in die Reihen der schon mit Konssissfositalien italien ische Europäischen Politik hineingetragen und die die nisch ifche Französische Spannung neuerdings verschäfte. Auch die "Reue Freie Presse" erklärt, daß durch die neue Korm der Kleinen Entente gesteigerte Unburch die neue Form der Kleinen Entente gesteigerte Unrube in Mitteleuropa hervorgerusen werde. Es werde hier ein Völkerbund im Mölkerbund geschaffen, der zudem dem Verstige des letzteren nichts nügen könne. Das "Neue Wieher Tageblatt" sieht in der anhaltenden internationalen Wirtschafts und Finanzkrise die psychologische Voraussetzung sur das sast über Nacht hereingebrochene wilde Hahr. Ein neuer Droibund ist in diesem Weltzusammenahr. Ein neuer Dreibund ift in diefem Beltgufammenbang nur Symptom, aber ebenfo auch Marmgeichen, der alle die guten Geifter Europas in letter Stunde machrititeln follte. Bu fpat fühle Frankreich, daß es den plucho-logischen Augenblick einer Ausschnung und Zusammen-arbeit mit Derifchen arbeit mit Deutschland verpaßt hat.

In den ungarifchen Blättern tommt die einmutige Auffassung jum Ausbruck, daß ber neue Balt dem Frieden Europas und den Grundpringipien des Bolferbundes fowie bem europäischen Gebanten widerspricht. Der Batt erinnere an die Bortriegsbundniffe und fei geradezu eine her a u gorb erung gegenüber ber europäischen Golidarität, Die Spilse der neuen Staatengruppe richte sich vor allem ge-gen Ungarn, das keinerlei aggressive Absicht bege. "Remzeti Ussag" sagt, der Blod bezwede nur das Erstarren der ungesunden Machtzustände, um die Befreiung Europas was der durch die Triebergensträße gescheißenen Lage zu verhindern. Die Kleine Entente wolle mit Bajonetten fichern, was für sie politische, moralische und wirtschaftliche Faktoren nicht zu sichern vermochten. Rach Meinung bes "Bubavefti hirlap" fonne ber neue Blod fein Schute und Trubbfindnis genannt werden, denn die Kleine Entente bestihe eine berartige militärische Uebermacht gegenüber Ungarn, daß es komisch wäre, da Berkeidigungomotive zu betonen. Der neue Blod könne nur ofsensiven und aggressiven Blodes sich nicht so sehr gegen Ungarn richte als vielmehr ke gen Deutschland und Italien.

Italien, Deutschland und Ungarn, das war in der let-ten Zeit ein beliebtes Thema in Frankreich, auf das sogar Herriot einging. Man braucht sich nicht zu wundern, wenn jest von manchen Geiten ber enge Zusammenichluß ber Kleinen Entente, dem vermutlich über turg oder lang auch Bolen beitreten wird, als Untwort auf ein angeblich beutsch-italienisch-ungarisches Bündnis bezeichnet wird. Diese brei Staaten haben folde Beruchte gang entichieben bementiert, Mussolin i hat offiziell im Ministerrat eine Er-tiärung abgegeben. Dieses amtsiche Dementi wird in der ttalienischen Presse ftark unterstrichen und zu einer Art Abrech nung mit Frankreichen und zu einer Art gerer Leitartikel des "Bopolo d'Italia", der offendar aus ganz berusener Feder stammt und sich in schaperer Weise ganz berusener Feder kommt und sich in schaperer Weise gegen den "Berfuch der Bernebelung und Berleumbung zum Schaden Italiens und der Ruhe Europas" wendet. Man spricht von einem regelrechten Attentat auf den Frieden. Die zu politischen Zweden vorgenommenen deutlichen Fal-ich ungen seiner Industrie, die in einigen Län-dern noch keine Krise kenne. Wer kann, so fragt dann das Blatt, angesichts dieses Ausmaßes an Gistgasen noch an die Aufrichtigkeit des französischen Pazisismus glauben, und wer tann ba noch die Bersuche zur Herstelung befferer Begiehungen zwischen Frankreich und 3talien ernft nehmen? Rann irgend etwas Dauerhaftes aufgebaut werden, wenn man von einer Lüge ausgeht? Tatfacht ift, daß Frankreich nicht abruften will und nicht abruften wird. Es wird auch nicht auf ein einziges Gewehr verzichten. Um sich aber vor der Welt ein Alibi zu schaffen, muß es phantastische Bündnisse und Kriegsgesahr am Rhein und auf den Alpen ersinden. Die Welt weiß aber, mer die Abrüftung will und mer den Krieg vorbereitet um Europa zu beherrichen. Die Berantwortlichkeiten sind klar-gestellt. Riemand bedroht Frankreich, das aber seinerseits Europa und die West bedroht mit seinen ins Ungemessene angewachsenen Rustungen, mit einem Geist der Intrige mit seinem Chrgeiz, mit wildem, jedoch keineswegs beili-gem Egoismus, mit seinem alles überbietenden unerschütterlichen Unverständnis gegenüber ber Entwicklung und gegenüber den Bedürsniffen anderer Bolter, mit seinen Bundniffen und mit jemer von der Ruftungsinduftrie finan-

Diese Worte laffen an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig, treffen aber ben Ragel auf ben Ropf.

Neue Magnahmen der Reichsregierung

Beichluffe des Kabinetts. - Heute fozialpolififche Notverordnung. - Die Mufhebung von Rentenfürzungen.

Berlin, 18. Februar.

Mus ber Sigung bes Reichstabinetts merben, wenn auch nicht amtlich, weitere Einzelheiten befannt. Mehrere Stunden lang murden mirticafts- und fozialpolitifche Fra-gen behandelt. Berabichiedet murden die Borlagen über die Milberung von harten in ber Sogialverlicherung und ber Berforgung. Ferner befatte fich das Kabinett mit einer Borlage über Zollanderungen für landwirt-schaftliche Positionen sowie mit Borichriften zur Regelung ber hopfenbauflache, ber Inftandjegung von land wirtschaftlichen Wohnungen und ber Forberung ber Bermenbung von inländischem Rafe. Schliehlich wurden ber Entwurf einer Berordnung gur Forderung der Ge-treidebewegung und das neue Stillhalteab.

Bon allen diejen Beratungsgegenftanden ftanden die Erfeichterungen der verichiedenen farten in der Sozialverficherung und der Reichsverforgung im Bordergrunde des Intereffes.

Die neuen Mahnahmen, die Samstag im Rahmen einer Notverordnung veröffentlicht werben, andern wesentliche Teile der vielumstrittenen Notverordnung vom 14. Juni 1932 ab. Bor allem dürften fid) diefe Abanderungen auf die Bestimmungen über das Ruben der Renten aus der 3n . validen versicher ung und die Kriegsbeschä-digten sürsorge beziehen. Die Juni-Rotverordnung bestimmte, daß unter gewissen Boraussezungen bei Dop-pelempfungern eine der beiden Renten zu ruben hat. Die badurch entstandenen Sarien follen jest befeitigt mer-

Das finanzielle Ausmaß diefer hartemilderung wird auf etwa 24 Millionen Mart jährlich begiffert.

Much die Borfdriften über die Anrechnung der Renten aus der Reichsversicherung und der Beamtenpention auf Leiftungen aus der Sozialverficherung follen in der Form ge-andert merden, daß mindeftens ein Drittel der Leiftungen aus Invaliden- und Angestelltenversicherung bzw. Knapp-schaftsversicherung zahlbar bleibt. Bon diesen Leistungen soll in Jukunst höchstens ein Betrag von monatlich 50 Mark gefürzt merben.

Nusserdem soll die Allersgrenze für Kinderzulagen und Waisenrenten vom 15. auf das 16. Lebensjahr erhöht wer-den. Hinsichtlich der Frage der 50-Psennig-Krantenscheinge-bühr dürste eine Herabsehung auf 25 Psennig ersolgen.

Pflege des Getreidemarktes

Neue Abfahmöglichfeiten. - Wieder Ausfuhricheininftem.

In ber Sigung des Reidystabinetts murben ferner neue Borichlage des Reichsministers für Ernährung und Landmirtichaft, Dr Sugenberg, für die Bflege des Betreis demarttes angenommen.

Danach follen vor allem neue zufähliche Abfahmöglichfeiten für Getreide erichloffen werden, mahrend anderer-jeits ausländisches Getreide jeder Urt - abgesehen von Mustaufchgetreide - vom Martt ferngehalten werden wird. hiernach wird, mögen auch im ganzen beträchtliche Ge-treidemengen vom Reich aufgenommen werden, in der öf-jentlichen hand Gelceide nur im Rahmen einer von jedem Standpuntte aus vertreibaren nationalen Rejerve magaziniert bleiben.

Die verstärfte Breispflege des Getreidemarktes wird fich nicht wie bisher nur auf Beigen und Roggen. jondern auch auf Safer erftreden.

Im einzelnen handelt es fich befonders um Magnahmen zur Forderung der Berfütterung von Roggen in Berbindung mit Kartoffelfloden bei der Schweinemaßt und pon eofir tem Beigen an Suhner. Bur Forubr von Müllereierzeugniffen aus derung ber 21 1 Beigen und Roggen wird bas Musfuhricheininftem wieder eingeführt. Darüber hinaus find besondere Aussuhrmöglichteiten, vornehmlich fur Safer, erichloffen worden.

Die für die Durchführung noch erforderliche Alarung der Einzelheiten ift fofort eingeleitet worden, fo daß in aller Rurze mit einem Birffamwerden der Magnahmen zu rech-

handwerksvertreter beim Reichstangler

Der Reichstanzler empfing im Beisein des Staatssetre-tars in der Reichstanzlei und der Sachbearbeiter der Reichs-leitung der RSDNB, das Prasidium des Reichsverbandes des deutschen handwerts. Bei dieser Gelegenheit bracke ber Reichstangler feine vorbehaltlofe Ueberzeugung von ber enticheidenden Bedeutung des gewerblichen Dittelftandes für den Biederaufbau von Birtichaft und Boltsgemeinschaft zum Ausdruck.

3m Unichluf bieran fagte der Reichsfangler die Be-Itellung eines Bertrauensmannes der mittelftandiichen Wirtdaft an enticheidender Stelle und mit entiprechenden Boll-

Die politifche Rundfunfüberwachung

Der nationalfogialiftifche Schriftfteller und Berliner Bertreter des "Riederdeutschen Beobachters", Beter Christian Brodersen, ist mit dem gestrigen Tage bei der Reichsrundsunfgesellschaft mit der Ueberwachung des politischen Teiles gemeinsam mit Walther Beumelburg betraut worden.

Friftverlängerung in Leipzig

Der Borfigende des Staatsgerichtshofes. Reichsgerichtsprafibent Bumte, bat der Reichsregierung mitgeteilt, daß die Frift zur Beantwortung der Klageschrift Breugens im Streit um die Reichsezekutive bis zum 22. Februar verlängert mirb.

Lette Meldungen Mitimatum an Defferreich!

Wegen der Sirtenberger Baffenlieferungen,

Bien, 18. Februar.

Die Rote, die Frankreich und England an Desterreich megen ber Sirtenberger Baffenichmuggelangelegenheit ge richtet haben, ift in einem scharfen Tone abgesagt und trägt ben Charafter eines Ultimatums. Sie erinnert an bie ichlimmften Zeiten nach Berfailles. Die öfterreichische Regierung wird aufgefordert, folgende Dag. nahmen zu treffen:

- 1. Die in hirtenberg in Stenr liegenden Baffen an ben Spediteur, burch beffen Bermittlung fie tamen, gurud.
- 2. Falls der Spediteur die Annahme verweigert, muß die öfterreichifche Regierung die Baffen vernichten;
- 3. Die öftereichifche Regierung hat den Bertretern Frankreichs und Englands den Beweis der Rudjendung ober Berftorung der Waffen gu liefern. In jedem diefer beiden Jalle haben die öfterreichifchen Bundesbehörden ihre Erflärungen unter Gib abzulegen;
- 4. Die österreichische Regierung hat eine Untersuchung zu veranstalten, um festzuftellen, ob ein Teil diefer Baffen über bie öfterreichische Grenze weiter beforbert morben ift:
- 5. Jur restlosen Durchführung der vorstehend angegebenen Magnahmen wird eine Frift von zwei Bodjen, beginnend mit dem Dafum der vorliegenden Mittellung, feftgefeht.



Heute Abend Elite-Maskenball

des Carnevalverein im Saale des Hirscheffetten- und Bed

Risoretti, der Mann mit der Neger-Jazzkapelle spielt auf nern mit vorgehalte Risoretti, der Mann mit der Neger-Jazzkapelle spielt auf bobenen Cohngelber Risoretti, der Liebling der Frauen! Darum auf zum Hirsch Die Räuber flüchter Es ladet ein: Der EiserralRichtung Jechenheim Eintritt 70 Pfennig!

Die Schüsse in Miami

Roofevelt ichildert den Borgang des Unichlages. - 3ingara Unarchift.

Miami, 17. Tebruar.

Der gutunftige Prafibent ber Bereinigten Staaten, Roofevelt, hat im Zuge nach Rewnort eine Schilderung des Unichlages gegeben, der auf ihn verübt wurde. Er ertiarte: In dem Augenblic, als mir jemand von dem Inhalt eines langen Telegramms Kenntnls gab, horte ich ein Geräusch. das ich für die Explosion eines Feuerwerts. torpers hielt. Ihm folgten jedoch mehrere andere Detonationen. Der Mann, mit bem ich fprach, trat gurud, mein Chauffeur lieg ben Wagen an, und ich fah, als ich mich umblidte, ben Bürgermeifter Cermat gebudt bafteben und Frau Bill, wie fie gufammenbrach. 3ch rief bem Chauffeur halt gu - das war etwa vier Meter von unferem Stand entfernt - aber ein Detettio fcheie gum Chauffeur: "Fahren Ste aus ber Menge". Bir hielten bann an einer etwas entfernteren Stelle. Alls ich mich abermals umfah, hatte man Cermat eben aufgehoben. 3ch ließ ihn ju unferem Wagen tragen. Den gangen Weg gum Krantenhaus, mobin wir fuhren, ftugte ich ben verlegten Burgermeifter. Auf ben Trittbrettern bes Autos ftanben bie Detettive, einer hatte eine handverlegung, ber andere einen

Der Leiter der ameritanischen Geheimpolizei, Morgan, leilt mit, daß fich Jingara als Anarchift zu erkennen gege-ben habe, ber fich ben Anarchiften Ceon Czolgog, ber im Jahre 1901 den Brafidenten McRinlen ermordete, gum Dorbild genommen habe,

Bingaras Bernehmungen haben ergeben, bag er por gebn Jahren plante, ein Attentat auf ben Ronig von Italien zu verüben. Wie er angibt, ift es ihm damals nicht möglich gewesen, fich durch die Menschenmenge bis in die Rabe des Königs burdgubrangen.

Die fraurige Bilang von Neunfirchen

63 Tote, 191 Berlehfe, 65 Saufer gerftort, 700 Perfonen

Reunfirden, 17. Februar.

Der Bermaltungsausschuft des Hilfswerts für Reuntirden trat unter Leitung von Minifter Cohmann gu feiner erften Sigung gujammen. Burgermeifter Dr. Blont gob einen leberblid über ben Stand und bie Ausmaße der Katastrophe

Danach beläuft fich die Jahl der I oten bis jeht auf 62 (bagu tommt noch ein Toler, der im Krankenhaus gestorben ift). In den Krantenhaufern der Um bung find 191 Berlehte eingeliefert, unter benen fich 88 Shwerverlegte befinden, und zwar find verlett 86 Manner, 76 Frauen und 29 Rinder. Was die Sachicaden angeht, jo hat man 65 haufer festgestellt, die gerftort und unbewohnbar wurden. hierdurch wurden 167 Jamilien mit rund 700 Röpjen obdachlos.

Außerdem haben fich gablreiche Familien in ihren Woh-nungen notburtig einrichten muffen. Biele haben auch außerhalb ihrer Bohnungen bei Berwandten und Befannten Aufnahme gefunden. Un Silfomagnahmen murben außerdem getroffen: Die von der Regierungstom-miffion gur Berfügung gestellten 500 000 Franten ermöglichten es, daß jeder Familie mit einem oder mehr Todesfällen und auch mit einem ober mehreren Schwerverlegten eine fofortige Barunterftugung von 1500 Franfen gur Berfügung gestellt werden tonnte. Das Reunfirchener Gifenwert bat gunachft 50 000 Franten an die Beichagren zur Beichaffung der notwendigften Rieidungsftuco Lebensmittel uim, perausgabt.

Bon den obdachlosen Familien konnten disher 102 in Schulen, in Heimen und dei Privaten untergebracht werden. Die Errichtung von zehn Bohn baraden ist bereits begonnen. Daduurch werden 60 Kleinwohnungen mit je zwei Zimmern geschaften. Seitens der Stadt und des Grund- und Hausbestzerveins ergingen disentliche Aufruse zur Bereitstellung von Bohnungen Einzelräumen ufm. Darauf ift bereits eine gange Menge Angebote bei der Stadt eingegangen. Auf das Ronto Des Silfsmerts bei ber Stadtifchen Spartaffe maren bis Freitag 200 696 Mart und 189 120 Franten überwiefen morden. Seitens verschiedener Firmen murben Sach. Ipenben, mie Lebensmittel, Rleiber ufm. angeboten, u. a. auch von Birmajenjer Schubjabriten bie freie

Beileferung mit gutem Schuhmert. Un biefem Bericht ichlog fich eine lebhafte und aus-führliche Mussprache über die Aufgaben des Bermaltungsausichuffes für bas Silfswert. Minifter Cogmann betonte dabel, daß fich bach die Berficherungsgeseilichaften bei der Schadenregulierung großgügig erweilen möchten. In allererster Linie solle allerdings den personell Geschädigten und den Sinterbliebenen fofort Silfe merden.

Es ist beabsichtigt, die gerstörten häuser auf dem Siedlungsweg wieder aufzubauen. Die undemohndar gewordenen häuser in der Saarbrücker Strafie und auf der Schlawerie sollen niedergelegt und nicht wieder aufgebaut werben. Dafür follen an anberer Stelle Gieblungen erstellt werben. Raberes ift noch nicht festgestellt. Much das durch die Explosion baufallig geworbene Schulhaus an der Schlawerie wird ab-

:-: Relchsgerichtsprafibent Bumte bat dem Friftverlangerungsgesuch der Reichsregierung jur Beantwortung der flageschrift bis jum 22 Jebruar flattgegeben,

:-: Reichewehrminifter General von Blomberg flattete ber Reichsmarine in Rief einen Beluch ab

Logales

Florobeim a. M., ben 18. Februar 1933

t Tobesfälle. 3m Sochiter Rrantenhaus ftarb ber 7. jahrige Coulfinde Being Schlotterbed aus Florsheim; bier in Florsbeim ber gleichaltrige Coulfinebe Martini. Beibe Rinber merben bier begraben.

r. Marglaft. Obwohl mir une noch in ber zweiten Salfte bes Monats Februar befinden, fo macht fich boch icon ber Margwind bemerfbar, Charf meht berfelbe von ben verschneiten Soben des Taunus und macht ben Aufenthalt im Freien ungemutlich. Er greift bie Atmungsorgane an unb ift baber Personen mit ichwachen Lungen nicht gufraglich. In manden Gegenben ift es Brauch, Die Rleiber, Die im Jahre wenig ober nicht in Gebrau chgenommen wurden, in bie Margluft zu bangen, bamit etwaige Motten in benfelben gerftort werben. Obwohl bin und wieber einzelne Connefloden in ber Luft wirbeln, fo will es boch gu einem anhaltenben Edneefall nicht tommen. Go burfte ber biesfahrige Winter als ein "fcneelofer" in ber Erinnerung fortleben.

Riforetti, ber Mann mit ber Reger-Jagg Rapelle, trifft um 4,55 Uhr bier ein und wird nach einer Befichtigung ber Orisstraßen beute Abend auf bem großen Glite-Mastenball als Tang- und Jagmeister fungieren. Achtung - Roferetti fommt um 5 Uhr hochft perfonlich gu allen Glors-heimern. Bereitet bem groben Runftfer einen murbigen Emp-

Singerichtet find die Webanten aller mabren Rarrinnen Rarren auf bie Borgange in ber Turnhalle an ber Jahnstrage in ben legten Tagen. Runftfertige Sanbe richten ba, in Faschingsübermut nicht etwa eine "gute Stubb" ber, nein, es wird, b. b. beffer es ift schon, also, man gaubert ba, - aber was foll ich bas alles verraten, bafür gibt's eben tein Papier, feine Druderichmarge, bas muß man feben, erleben, ba muß man bineingetreten haben! Daber, Rnoten ins Cadtuch, beffer ichon in bie Rafe, bamit es nicht vergeffen geht und am Rosenmontag, bann aber : "Rin in

Der Faftnachtojug ift jufammengeftellt und bat mehr als 40 programmafige Rummern. Biele 3wijdengruppen find babei nicht mitgegiblt. Die Länge bes Juges ift ca. 600 Meter größer als 1932. Programme stehen ab Montag jum Berfauf. Wenn man berudlichtigt, bag bie Reichsbahn Conntagsforten nach Florsheim ausgibt, fo ift es an ber Beit Alles gu ruften, um ben Frembenftrom unterzu-

Freiwillige Sanitatstolonne. Bie befannt finbet am 9. Juli bes Jahres bas 50jahrige Jubilaum ber Freiwill. Sanitätstolonne von Florsheim in ber großen biefigen Turnhalle des Turnberein von 1861 ftatt.

t Rarrenfigung. Die burch Rundichreiben bereits betannt ,findet auf vielfeitiges Berlangen bes Publifums die große Rarrenfitung bes Gangerbundes morgen Sonntag, ben 19. Februar abends prācis 8,11 Uhr noch einmal ftatt. Freunde guter farnevaliftifcher Giljungen follten fich bie Gelegenheit nicht entgeben laffen. Die erfte Gigung, noch beute in aller Mund, war wirflich eine Glangleiftung und sollte niemand bie Gelegenheit, die ber Cangerbund noch einmal bietet ver faumen, Raberes fiebe Anzeigenteil.

Blau, weiß, rot, gelb ift bie Rotarbe, mirb es morgen abend auf bem Mastenball ber Pringengarbe fingen. Pringegarb fint luftge Bruber, barum tommt jum Pringenball in ben Mainblidfaal.

Rur noch wenige Stunden trennen une von bem großen Mastenball bes Sportvereins. Biele Worte wollen wir barüber nicht mehr verlieren. Beachtet bas Inferat in Die-jer Zeitung indem ihr alles Rabere findet und fommt morgen abend ins Reich ber Fuhballer. Gool find genug vorhanden, jobah an jeden Besucher einige gratis abgegeben werden ton-

Sp. B. 09 Flörsheim — Germania Beilbach

Welche Ungiehungsfraft hatte fruber biefe Begegnung, als beibe Gegner noch gleichwertiger maren in ihren Leiftungen ? Seute, als lettes Spiel ber Gaifon, mo ohne bies Florsheim an 4. Stelle bleibt und Weilbach als letter absteigen mug, bleibt noch wenig Reig fur bie Buichauer übrig. Dennoch glauben wir werben bie Germanen fich machtig gujammenreihen, um nocheinmal ben Florsheimern gu beweifen, bag ber alte Rampfgeift lebt. Bir hoften bie Florsheimer in befferer Spiellaune, als gegen Raunbeim gu feben und ichlagen vor Ruppert als Mittelfturmer unter allen Umftanben ju belaffen, um bem Sturm mehr Durchichlageleaft gu verleiben. Wir hoffen auf einen Gieg und ein icones Spiel.

Zukball im Kreis Wiesbaden

Bum lehten Rampf um bie Puntte treffen lich Weilbach - Florsheim Winfei - Naunbeim



Großer Rlubtampf an ber Riebichule. Rachbem bie letten Gpiele infolge ber Grippeertrantungen abgeseht werben mußten, berricht am morgigen Tage Großfampftag auf bem biefigen Plate. Rein anberer als "Blau-Weiß" Franffurt, ehemaliger Beg. und Rreismeifter wirb

morgen mit seinen 4 spielftarten Mannichaften fich bier ein bruch in ein Bigaret finden und Anlag ju einem Groftampftag ber Riders gebendem bie Tater 77 000 Jebem Sportler, burfte ber icone in allen Phofen feffeind Tat gelang es ber Rampf, ber an Oftern vergangenen Jahres ein Ereignis fustrafie seizunehmen, die Siesigen war, noch in Erinnerung sein. Riemand sollwzigareiten bei sich ha versaumen, Zeuge der morgigen Begebenheit zu jein. Sollwarden balb ermitte bas Better auch nicht gerade einfabend fein, fo fann fichet Diebestolonne tonnte jeber sich erwarmen an den Spielen, die ja traditionogemasmerben. Roch mihr mit großem Interesse versolgt werden. Spielbeginn: Schalebei einer "Freundin" 12 Uhr, Jugend 1 Uhr, A.S. 2.30 1. IR. 3.30 Uhr. sp u a. Damenmöne

Zu frühes Alltern

tritt bei den meisten Menschen in dieser gedesten und von mist damenhandtaschen, schaftlichen Gorgen belesteten Zeit schneller in Erscheinung als sedahmt. In Zusamm zwor. Es beginnt meist mit nedensächlichen und undedeutendenundere, die ebensmitiels und Beine schlasen ein, eine Matigteit und Müdigteit übertammeliner der Täter wei einen, auch oft Herzstopien, ein Druck in der Herzsgegend macht schlich noch auf freiem bemertdar, man ist überreizt, verärgert und dat dauerndes Källesine Frage der Zeit gefühlt in den Zehen und Händen. Wer greift da nicht zu Un Sachen, wie Ledens regungsmitteln wie Kaliee, Tee. Altohol und auch Labat? Zuderkonnte auch dier des zeigen sich der geschilderten Juständen Ragen und Darmberaus, das noch zwerthöhten Genuß von Anregungs- und auch mein Keinniten miden beiden andern anoch verschiltummern. Bei weiterem Fartichreiten der Beichwerderer Täter seitgiternde hünde ein, ohne dah man eine Erklärung dasse ind Weren und Diebesgut recht betragitternde Hünde ein, ohne dah man eine Erklärung dasse inden der konnnen, wie

Dit find folche Erscheinungen nicht immer die Folge bes Alterne Bande tontmen, wie benn es gibt jo genügend Beweise bofur, bag Menichen in lebt porgeschrittenem Alter toft überhaupt nicht unter folden Beichmer Ivoi Jahre Inchts ben zu leiden haben, Beschwerden, von benen in sehr vielen Falle Malnz. Der oft, die Hauptursachen das zu reichliche und gute Effen der werden, Bedorbestrafte 28jährig wegung, wodurch die Sprien nicht restlos verarbeitet werdenstranffurt a. Main,

wegung, woburch die Speisen nicht reitlos verarbeitet werder interfart a. Main, tonnen, und so eine viet zu geringe Darmiatigfelt eintritt. Freiendies verbüfte, Besonders ist dies der frall bei denjenigen, die zweiel Fielschaften einen mehr Kase und anderes schwer Berdauliches ellen, wodurch ben Saustehrte aber nach Begeschen die Arbeit erschwert wird, die Speisen nicht restlos verde verbeitentetten.

arbeitet merben, und in Gaulnis übergeben.

nis übergeben. [alls vorbestraften Eh So sieht ein Darm aus, wenn siverschafte sich ein So Spriferucklände an bemselben le schried sie mit sollcher geseht haben und die kleinen Saufkeibe von Rausseutes geläge nicht ausreichen, die richtig Bingen, Bingerbrück, den Darminhalt herangukonimen un Radioapparate, Barb nus saulenden Speierücktönden Bezirksichöffengericht ziehen. Der Faulnisprozeh entwickbegen fortgesehter se aber Gilte, und diese Aiste dring und Betrugsversuchseben in das Blut ein, wodur Mart Geldstrafe, die die roten Blutterperchen verdorbe bie roten Blutterperchen verborbe

und die Aberwände beschädigt mit ben. Wiesbaden.
Bintes ist dann unterdunden. Wo och en auf Urte.
Folgen berselben sind Bergistungserscheinungen in leichter Foelident Froisheim ist unvermeibbar, die sich alsdann in den zum Ansang geschildert Innerminister seinem beurlaubt werden.

Beichenerben außern.

So muß der Darm aussehen, werden aber Bad Ems. (So muß der Darm aussehen, werden aber Bad Ems. (So muß der Darm aussehen, werden aber Bad Ems. (So muß der Darm aberden während die der Robert in der nur frische durch in der gerat während die der Körper sich irisch, gesund und geriet ausgerung dabien. Dass Kind der gung subsen, aber die erse Borausanz ab und geriet ausber und rein gehalten ist, we Bad Ems. (I rein alles getan wiede Auflen ist, we Bad Ems. (I rein alles getan wiede Auflichten der seiner Beramann Berarbeitung der Rahrung zu Gemeinde, der seit der wähnliche Auflichten der Auflichten der seiner Beiter und der kaber und der Beiten. Diese Ausgabe ersätten arbeitsloo war — in wähnliche Auflichten des Darmes Ein solest und einer umfürzenden Gesauberhalten des Darmes aber besorgt unzweiselchaft das sower einen Wirdelstallen nannte Lebeno-Eiser Latar, welches von der Hirma Fische hatte. Er weschend für sechs Bochen, werden vier Fische In Köthen-Anh, bergesteilt werd und sich sies gläng Kindern.

einer Kur, ausreichend für beche Bochen, werden ver Flasc In der Nähe des Lahr deren Geschantpreis sich auf 6.00 KB nellt, empiodien.

Auch dem Gutachten des Geh. Hotrat Froi Dr. G. Kras den Landbesitzern wur regt dann diese Organe zu geregelter Tätigkeit an. Dodurch wien. Ferner daben sich das Blut nicht nur entgiltet. sondern es werden auch Harnabson einen Weißtallbrücker frungen deschieunigt und so de Urbachen der her geschilderten auch anderen Gem schwerden des einersten zu lassen der Arbeitstallbrücker sie alten Zustand nicht wieder einreihen zu lassen, und dies ist leich desinnenden Wirtlbasserzielen, wenn man seden Morgen in sein Getränf einen Teelo voll Tatar, das in seden Krogen in sein Getränf einen Teelo voll Tatar, das in seden Krogen in sein Getränf einen Teelo voll Tatar, das in seden Krogen in sein Getränf einen Teelo voll Tatar, das in seden Krogen in sein Getränf einen Teelo voll Tatar, das in seden Krogen in sein Getränf einen Teelo voll Tatar, das in seden Krogen in sein Getränf einen Teelo voll Tatar, das in seden Krogen in sein Getränf einen Teelo voll Tatar, das in seden Krogen in sein Getränf einen Teelo voll Tatar, das in seden Krogen in sein Getränf einen Teelo voll Tatar, das in seden Krogen in sein Getränf einen Teelo voll Tatar, das in seden Krogen in sein Getränf einen Teelo voll Tatar, das in seden Krogen kanpf uns Dasein erhalten und mit wenige Kennige täglich die ersorderliche Leiftungsfähren.

Dr. med. Sch

Wochenspielplan des Hajjaufchen Gandestheaters Wiesbaden

Grofes Saus

Co. Im weißen Roffl, 2,30 Uhr - Die toten Auf 7,30 Uhr. — Mo. Marlenes Brautfahrt 7,30 Uhr. — D Tannhäuset, 7 Uhr. — Mi. Die Räuber, 7,30 Uhr. Do. Rigoletto, 8 Uhr. — Fre. Großer Bunter Abed "Rarneval am Rhein", 7,30 Uhr. — Sa. Schwanda, Dubelsadpfeiser, 8 Uhr. — So. Ein Walzertraum, 7

Rleines Squs:

Co. Gludliche Reife, 8 Uhr. - Mo Gelchloffen. Robinfohn foll nicht fterben, 8 Uhr. - Di. Gludliche 3nm golbenen Anter, 8 Uhr. - Fre. - Ca. Spalietobit, Luftipiel, 8 Uhr. homet, 8 Uhr. Co. Spalierobit, 8 Uhr.

Stadttheater IHainz

Sa. 18. Febr. Pension Schöller, 8 Uhr .— So. Robson foll nicht sterben, 3 Uhr. — Die vier Grobiane. — Mo. Pension Schöller, 7,30 Uhr. — Die. Pensioner, 8 Uhr. — Mi. 5. Somphoniesonzert, 8 Uhr. Do. Die vier Grobiani, 8 Uhr .- Fre. Burra, mic el

Bier Ginbredje

** Frantfurt a. 7 o u a. Damenmani Barfümerien ufm., g diers murben ebe

In Zujamm

3wei Jahre Buchib falls porbeftraften Ef

beurlaubt morben. ** Bab Ems. (9



Neu

den ist. Schüttet. So bi esorberliche Leistungsfäh Dasein erhalten und wie

aters Wiesbaden

Räuber, 7,30 Uhr. Großer Bunter Aben — Sa. Schwanba, n Walzertraum, 7 19

- Mi. Gludliche A

er, 8 Uhr. - Tre. 9 , Luftfpiel, 8 Uhr.

8 Uhr .- So. 9100

Die vier Grobiane. Uhr. - Die. Pen

honiclonzert, 8 Uhr. Gre. Surra, mi: etp

Hainz

an

Dr. meb. Sch

Aus der Amgegend

Schwerer Raubüberfall in Offenbach

Offenbach, 17. Jebr. Jwei Kassenboten der Deutschen edes Hirschessser und Wechselbant in Offenbach wurden Freitag vormittag bei Berlassen der Reichsbautstelle von drei Mänzkapelle spielt auf nern mit vorgehaltenen Revolvern bedroht und der abgeim auf zum flirsch Die Räuber stäckteten in einem bereitstenden Auto in
det ein: Der ElferralRichtung Jechenheim. Das Offenbacher Ueberfallsommando
nahm die Berfolgung auf.

> Wier Ginbrecherfolonnen unichablich gemacht ** Frantfurt a. M. Bor etwa 14 Tagen fand ein Gin-

annschaften sich bier eindruch in ein Zigarettenlager in der Börnestraße statt, bei upstag der Richers gedendem die Täter 77 000 Zigaretten erbeuteten. Kurz nach der n allen Phasen fesselne Dat gelang es der Kriminalpolizei, einen Hehler auf der Jahres ein Ereignis MStraße sestigunehmen, der ein großes Paket mit gestohlenen ng sein. Riemand sollte gigaretten bei sich hatte. Die Täter selbst, vier an der Jahl, gebenheit zu sein. Sollkwurden bald ermittelt und seitgenommen. Dieser ersten vend sein, so sann sicher Diebeskolonne konnten bald 18 Einbrücke nachgewiesen von der Fälle wurde. gebenheit zu sein. Sollowurden bald ermittelt und seitgenommen. Dieser ersten dend sein, so sam sicherdiedesstolonne konnten bald 18 Eindrücke nachgewiesen, die ja traditionsgemäßnerden. Roch während der Bearbeitung der Hälle wurde n. Spielbeginn: Schülehei einer "Freundin" einer der Täter wertvolles Diedesgut, du a. Damenmäntel, Aleider, Stosse, Photoapparate, Barsimerien usw., gefunden. Bei der Braut eines andern Täters wurden ebensalls Damensleider, Regenschirme, or gedehten und von wird damenhandtalchen, Blusen, Schäsfanzüge usw. beschlagester in Erscheinung als jenahmt. In Zusammenhang mit dieser Kolonne stand eine slichen und undedeutendenandere, die ebensalls Einbrücke in Schuhgeschäfte, Cafes, wedern. Die Arme, Händeläden, Lebensmitzssgeschäfte und Schaufästen der zweisten der herzigegend macht schich noch auf freiem Fuß, doch ist seine Festinahme nur noch er greist da nicht zu Un Sachen, wie Lebensmittel, Schuhe, Photoapparate usw. aben Ragens und Darwschen, wie Lebensmittel, Schuhe, Photoapparate usw. aben Ragens und Darwschen, wie Lebensmittel, Schuhe, Photoapparate usw. aben Ragens und Darwschen, das noch zwei weitere Kolonnen Hand in Hand mit nach meist Reizmitteln muchen beiden andern arbeiteten. Es konnten noch vier weistichreiten der Beichwerdelere Täter seitgenommen werden. Auch hier war das nach meist Reizmitteln much einer Beich andern arbeiteten. Es konnten noch vier weistichreiten der Beichwerdelere Täter seitgenommen werden. Auch hier war das nach mehr Reizmitteln muchen beiden andern arbeiteten. Es konnten noch vier weistichreiten der Beichwerdelere Täter seitgenommen werden. Auch hier war das nach mehr Reizmitteln muchen Beiden andern arbeiteten. So wurden Lifdre, Sekt, werden der Beichen, wertvolle Radioapparate, die auf das Konto dieser und die Erklärung dafür inde Beine, wertvolle Radioapparate, die auf das Konto dieser ür, das Renichen in seh imer die Folge des Alterne Bande tommen, mieder herbeigeschafft. ür, bag Menichen in lebt

ür, das Menigen in ihrte di unter solden Beschwer Iwei Jahre Judilhaus für Sched- und Wechselfälscher. Denen in sehr vielen Hället Denen in iehr vielen Hället mainz. Der oft, u. a. vierzehnmal wegen Betrugs, gute Ellen bei wenig Bedorbestrasse 28jährige Elektrotechniker Hans Simon aus gute Eisen bei wenig Bedorbeitrafte 28sahrige Eleftrotechniker hans Simon aus restlos verarbeitet werbeifranksurf a. Main, der eine längere Freiheitsstrase in miätigkeit eintritt. Freiendiez verbüßte, erhielt Anjang September vorigen ilenigen, die zuviel Fieldahres einen mehrkätigen Urlaub nach Franksurf. Er essel, wodurch den Sauskehrte aber nach Beendigung des Urlaubs nicht mehr in Speilen nicht restlos verdie Strasanstalt zurück, sondern trieb sich mit seiner ebensen. sin Darm aus, wenn seberschaffte sich ein Schesbuch und Rechielsgrundare, unter-

jalls vorbestrasten Geferau in der Rheingegend umber. Er ein Darw aus, wenn sverschaffte sich ein Schefbuch und Wechiesgend umber. Er stände an demselben sellschrieb sie mit fallchen Ramen und verstand es, damit eine zu ausreichen, die richtig Blingen, Vaulseuten, Privatseuten in Frankfurt, Mainz, inhalt beranzukommen ungen sind, die Blutnahrun Radioapparate, Barbeträge usw. zu betrügen. Das hiesige nem Speiserücksähanden Bezirksschössenschaft verurteilte Hans Simon gestern Fäulnisprozeh entwick wegen sortgesehter schwerer Urkundensässchung, Betrugs in das Vius diese Vergeund Betrugsversuchs zu zwei Jahren Zuchthaus und 500 Blutseperchen verdorbs

iberwände beschädigt well ... Wiesbaden. (Froigheim geht auf drei dann unterbunden. WBochen auf Urlaub.) Der Wiesbadener Polizeipräsinungen in ielchter Forsident Froigheim ist von dem kommissarischen preußischen zum Ansang geschilder Innenminister seinem Antrag entsprechend für drei Wochen beurlaubt worden

and antienbarten der floent Froitheim ist von dem kommisserschend gum Anlang gelchilder Innenminister seinem Antrag entiprechend für drei Wochen zum Anlang gelchilder Innenminister seinem Antrag entiprechend für drei Wochen der Lauft auch worden.

Deurstaubt worden.

Bad Ems. (Kind hadt sich einen Kinger Webenschausen machte sich ein zehndart erwichtliche durch aber der nur friche durch aber der nur friche durch aber der und kabrung haben. Dann mit woren. Das Kind hadte sich dabei dem Kiehsstättern tätig er sich trisch, gelund underen. Das Kind hadte sich dabei dem Keinen Kinger soft nacht dassen der die erfre Boras Kanz ab und geriet außerdem mit dem Zeigesinger in die aber die erste Boras Kanz ab und geriet außerdem mit dem Zeigesinger in die ab erin gehalten ist. Bad Ems. (Tragischer ung sich erstellten der kind keine Fische Endsten gewahrt der der keit der Borwoche – unglächen ländlichen in wird, um die beställiche Kermeinde, der teit der Borwoche — nachbarten ländlichen in wird, um die des erstellten Farbeitslos war — in der hieligen Grube Neuhosspiels was den wieder Arbeitslos war — in der hieligen Grube Neuhosspiels wes Darmes Ein wieder Arbeitslos war — in der hieligen Grube Neuhosspiels werden das der einen Wiedelaufen Gesteinsmauer getrossen. Dabei erlitig von der sienen Wiedelaufen Gesteinsmauer getrossen. Dabei erlitig von der sienen Wiedelaufen Gesteinsmauer getrossen. Dabei erlitig von der sienen Wiedelaufen der einen Wiedelaufen der und Katzen den geringten. Dabei erlitig von der sienen Wiedelaufen der eine Kindern der und hiede hiete gemeinden Gesteinsmauer getrossen. Dabei erlitig von der sienen Verseinsche der und Baier von zwei er und sich sied einer Mitter den der Lab ha.) Und werden vier Fiales In der Rahbassen Dehrn beabsichtigt eine Firma zu zu krot den von der Fiales In der Rahbassen der Verseinder siene Fiales In der Leibe den und anderen Gemeinden über die Bachtung verhandelaufen, und dies ist leich beaufinnenden Wirtskaftsbesehung zu werten den einer kallen der den nehen Beitschein au

Auf zum Prinzenball am Sonntag, den 19. Jebr. im "Mainblicksaal"

Motto: Gine Racht unter ben Garbiften! Erftfl. mobernes Jagorchefter. Gintritt 70 Big.

Das Liebesdrama bei Höhentlichen. In einem Walde bei Sobenfirchen (Bagern) bat fich am 6. Ottober Die Raufmannsfrau Unna Roiger erichoffen. Da verichiebene Umftande für ein Berbrechen fprachen, murbe ihr Freund, ber 48 Jahre alte Johann Danner, in Saft genommen. Wegen ihn murbe Untersuchung megen Mordes eingeleitet. Untersuchung ergab, daß fich bie Frau ernftlich mit Gelbit-morbgedanten getragen bat. Aus einem bei Danner porgefundenen Betief ging hervor, daß auch Danner mit Selbits mordabsidten umging, so daß es nicht ausgeschlossen er-schlen, daß die beiben Leute freiwillig gemeinsam in den Tod geben wollten, Auf Grund bes Sachverftandigen Gutachtens fam das Gericht zu einem Freifpruch.

Sprengpatronen in Kinoerhanden. Ummeit oon Mördlingen erhielt ein 12 Jahre alter Knabe von einem Mitichuler einige Sprengpatronen. Der Junge wollte mit einem Ragel die Rapfel einer Batrone öffnen. Es entficab eine Explosion, bei ber der Knabe ichmere Berlehungen ba-

Sandel und Birtichaft Birtichaftliche Bochenrundichau

Borfe. Die Borfe lag in biefer Boche uneinheitlich. Bum Wochenbeginn war die Stimmung noch zuversichtlich und die Tendenz allgemein beseiftigt. Um die Mitte der Woche trat jeboch, bauptfächlich infolge ber in Amerita ausgebrochenen Bantentrife, eine Benbung ein. Die Borfe mar auch ver-ftimmt über bie außenpolitischen Distuffionen, über bie Lage im fernen Often, bie jur Schliegung ber japanifchen Borjen geführt bat, ferner über bie innenpolitifchen Spannungen und die Augenhandelsziffern für Januar, die eine Drit-telung des Aussuhrüberschusses gegenüber Dezember ausweist. Die Effeltenmärste wurden sast geschäftstos und die Ausse gaben nach, Auch am Rentenmarst sam es zu Rüdgungen Rum Soluh ber Woche trat jum Teil wieber eine Erholung

Gelbmarft, Die Gelbmarttlage in Deutschland ift weiter-bin fluffig. Charafteriftifch war bie fortgefeste Radfrage nach Bedfeln. Gie nimmt offensichtlich ihren Ausgang von ben Hoffnungen auf eine baldige Distontsenfung. Der Berwaltungsrat der BI3. in Basel hat der Berlängerung des deutschen Reichsbanikredites, der noch 86 Millionen Tollar betrögt, ab 5. März auf weitere 3 Monate generell zuge stimmt. Wenn auch nach der Erlarung Sugenbergs ein 3wangseingriff in die Binfen nicht beabsichtigt gu fein icheint, To ift man in Rreifen bes Realtrebits boch weiterbin beunruhigt burch die Plane auf Ausbehnung bes Bollftredungsidunes.

Produttenmartt. Die Getreibemartte waren fast ge-fcaftslos. Die Jurudhaltung bes Konsums hielt wetter an und die Breise waren wieder etwas rudlaufia. Auch am Mehlmarft war bas Geschäft recht schiecht. Das Allgau melbet für Butter abwartenbe Marttlage bei leicht nachgebenben Preifen, dagegen fur Rafe unveranderte Marti- und Breisloge. Um Ciermartt find bie Preife nicht in bem erwarteten Musmag gurudgegangen, vereinzelt tonnte man bereits wieber ein unbebeutendes Angieben beobachten.

Warenmartt. Die Großhandelsinderziffer ift mit 90.5 gegenüber ber Borwoche (90.7) um 0.2 Prozent gurud. gegangen. Rudlaufig maren por allem Agrarftoffe. Un ben Robitoffmärtten war die Preisbewegung nicht einheitlich. Für industrielle Fertigwaren wurden vereinzelt weitere Preisrud-

Biehmartt. Un ben Schlachtviehmartten haben fich bie Breife für Rinder, Schweine und Ralber leicht erhobt. Der Ronfum ift angefichts ber beichrantten Rauftraft ber Gevol-

Solzmartt. Um Solzmartt blieb bie Gesamflage Itabil. Es murben immer noch erhebliche Mengen abgesetht. Die Preife lagen unverandert fest. Der Sobepuntt ber diesjährigen Bertauffaifon burfte aber überfdritten fein.

Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Die Solzversteigerung vom 16. Februar 1933 ift genehmigt. Erfter Uberweifungs- und 1. Abfuhrtag ift am Dienstag, ben 21. Febr. 1933.

Die Steuerfarten fur bas Ralenberjahr 1932 find gemaß Aufforderung an bas Finanzamt in Frantfurt-Societ abzullefern. Bur Ersparung ber Bortofoften tonnen biefelben auch auf bem Burgermeifteramt, 3immer 6, abgegeben wer-

Floreheim am Main, ben 17. Februar 1933 Der Burgermeifter : Laud.

Rirchliche Hachrichten

Ratholijder Gottesbienft

Conntag, ben 19. Februar 1933. (Geragefima).

7 Uhr Frühmeffe, 8,30 Uhr Rindergottesbienft, 9.45 Uhr Sochamt, nachm. 2 Uhr fair. Andacht, 4 Uhr 3. Orben und Mutterverein.

Montag 6,30 Uhr 2. Geelenamt für Magbalena Sochheimer 7 Uhr 2. Geelenamt für Ratharina Florsheimer.

Dienstag 6,30 Uhr bl. Meffe für Johann Georg Bredbei-mer (Schwesternhaus), 7 Uhr 2. Seelenamt für Ratha-Mittwoch 7 Uhr bl. Meffe für Cheleute Sermann Josef

Betiman und Angehörige (Rrantenhaus), 7 Uhr Jahramt für Margarethe Gleich. Donnerstag 6,30 Uhr 3. Ceelenamt für Jofef Bubner,

7 Uhr Amt gum bl. Geift. Freitag 7 Uhr Stiftungsmeffe fur Die Berftorbenen ber Rir-

denftiftungen (Rrantenhaus), 7 Uhr Amt für Seinrich

Camstag 6,30 Uhr Jahramt für Georg Friedrich Schleibt, 7 Uhr Amt für die Berftorbenen der Fam. Joh. Engelbert Bildy.

Evangeliicher Gottesbienft.

Conntag, ben 19. Februar 1933. (Geragefima). nachmittags 2 Uhr Gottesbienft. Im Anichluß an den Gottesbienst tann die Bücherausgabe unferer neuen Bucherei erfolgen.

Ratholischer Jugendring, Flörsheim

Conntag Deutsche Jugendfraft : 4 Spiele gegen DIR. Blau-Weig Frantfurt am Main. Es fpielen : 12 bis 1 Uhr bie Schuler, 1 bis 2.15 Uhr Jugend, 2,15 Uhr bis 3,30 Mite herren 3,30bis 5 Uhr 1. Mannschaft. — Montag 8 Uhr Kappenabend des KIB — Donnerslag 9 Uhr Bunter Abend bes RGB.

Eisenbahn-Berein Flörsheim (M) u. Umgegend

Conntag, ben 19. Februar 1933, nachm. 1 Uhr finbet im Gafthaus "zum Taunus" bie biesjahrige

Generalverfammlung ftatt. Um gablreichen Besuch wird gebeten.

Existenz

in Sochheim a. M. ift das Sausanweien Bilbelmftrage Rr. 6. 379 ar Sofreite und Saus, Garten mit Relterhaus und Wajchtuche ju verfaufen. Offerten find gu richten an Juftigfefretar a. D. Albert Haizr, Randern (Baden)

August Unkelhäusser

Flörsheim, Hauptstrasse 39. Filiale: Schulstrasse 6. Telef. 111

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Haushaltungsartikel, Schreibmaterlallen, Spielwaren, Geschenkartikel, Cigarren, Cigaretten, Tabak.

50 RM monatlich tür ein eigenes Haus!



Unkündbare Tilgungsdarlehen und sicherste Geldanlage bei der größten Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot in Ludwigsburg, die schon 13666

Eigenheime in D .u. O. mit über 200 Millionen RM finanziert hat. Prospekt 52 kostenlos.

Gegen spröde Haut

Neue Preise: RM 0.15-4.00

- ZAHNPASTA or Meinen Tube zu 50 PL können Sio mehr als 100 x ihra Zähne weil BIOX-ULTRA hochkonzentriert ist und nie hart wird.

SCHOKOLAGE Dir. ab Fabrik zu Großhandt.-Preusen. Verwendung von Bernokolage Dir. ab Fabrik zu Großhandt-riel wird ausdrückt. gerantiert. Mokka-Sahne, Extra edle Feinbiltert, Vollmitch, Vollmilach-Hanelmaß & 19 Pf. ovrtofrei geg. Nachn. v. 7.46 M (m. Wertmarke). Probepaket 25 Tofeln S.- M Sortiment H 30 Tafeln a 17 Pf. as 8.50 M. Kakao, der feinste, per Pfund 60 Pf., der allerfeinste, per Pfund 40 Pf. Hanshaltskakeo per Pfund 65 Pf. Manshaltskakeo per Pfund 65 Pf. Manshaltsk





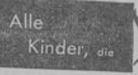
Entzückende W.asserwellen

tes 155 Minutees formi "Eta-Kappe"

ohne treads little.

Die Seldenkantschuksprossen der
"Eta-Kappe" formen fiele, reizvolle, dauerhalte Wellen, welche
dern Haar Leben und Prinche
geben, Schmiegsam in herrlichen
Locken legt sich das Haar. Die
Prisur wird fliglich schöner und
versteugt ihr Ausschen. Haar
anfenchten, Kappe aufsetzen, und
jede gewünnehle Wellenfurm kams
mit dem beigegebernen Wellenleger gestacht werden. Pir jede
Prisur geeignet. Einmalige Ansjabe, dahre größte Eraparnia.
Prein der "Eta-Kappe" einzelließlich Wellenleger 2.00 M. und Porto.
(Aach Nachnahmeversand.) Aagabe, ob Scheittel- oder Ouerwelle.

chemiach-technische Fabrik B. er. b. R. Bartis Pankow 136. Sortemetrale 9





Sport-Verein 1909, Slörsbeim am Main

Sonntag, den 19. Februar 1933 in der Narrhalla "Hirsch" der beliebte Sportler

• MASKEN BALL

Eintritt 70 Pfg.

Erwerbslose und Mitglieder 40 Pfg.

Anfang 8.11 Uhr.

Sp. V. 1909

Narrrensitzung!

Einladung!

Narrensitzung!

Hierdurch laden wir die verehrl. Einwohnerschaft Flörsheims zu der Wiederholung unserer

großen Narrensikung

im großen Saal des "Sängerheim" am Sonntag, den 10. Februar abends 8.11 Uhr nochmals recht herzlichst ein. Gesangverein Sängerbund 1847 E. V., das Komitee

Kassenöffnung 7 Uhr — Anfang punkt 8,11 Uhr — Eintritt für Mitglieder 4 0,40 pro Person, Nichtmitglieder 4 0,00 pro Person — Verlängerte Polizeistunde — Nach der Situng findet noch ein kleines Tänzchen statt — Tanzen frei für Situngsteilnehmer

Für die überaus zahlreichen Gratulationen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung sagen wir auf diesem Wege Allen, sowie dem Gesang-Verein Sängerbund unseren

herzlichsten Dank!

Georg Schneider und Frau Erna geb, Thomas

"Wiesenmühle" im Februar 1933

Hallo! Frisch eingetroffen

Feinster Quaternala-Kaffee

hochfein im Geschmack das 1/4 Pfd. nur

Burkh. Flesch

Hauptstraße 31 Teleion 94

Anton Flesch

Eisenbahnstr. 41 Telefon 61

Danksagung

Pür die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meiner innigstgeliebten Frau, lieben Tochter, Schwester, Schwägerin, Cousine und Tante, Frau

Katharina Jung

geb. Munk in tiefgefühltesten Dank. Besonderen Dank

sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank. Besonderen Dank den barmh. Schwestern, für die liebevolle Pilege, den Kameraden und Kameradinnen des Jahrgangs 1893, der werten Nachbarschaft, sowie für die vielen Kranzund Blumenspenden.

Die trauernden Hinterbliebenen i. d. N. Johann Jung

Flörsheim a. M., den 15. Februar 1933



Marten= Nähmaschine

weit unter Preis abzugeben

Johann Lang Sochheim, Plan 1

Eine Wohnung

2 3immer u. Rüche mit Bubehör fofort gu vermieten. Raberes im Berlag

mieten. Räheres im Berlag Imei bis drei

3immerwohnung

billig zu vermieten Rab. Aloberftrage 5

Ein Mannheimer

Spikchen entlaufen

ichwarz grau gegen Belohn. abjugeb. Rah. im Berlag

Trainer

gesucht, ber im Jo-Jo bereits erfolgreich tätig war. Zu melben am Turm 3 1. Stock

MATE-GOLD

der Wundertee, bei Jschias Gicht, Rheumatismus, und Harnteiden. Gesund auch für Gesunde. 35,70,150 Pf.

MATE-GOLD bei: Apotheke A. Schäfer

In das Sandelsregister, Abteilung B, ist bei der Chem. Fabrit Dr. Hoerdlinger, Altiengesellschaft, Florsheim am Main (Rr. 26 des Registers) am 27. Januar 1933 folgendes eingetragen worden:

Die Profura des Kaufmanns Karl Abel, Flörsheim ist erloschen. Dem Diplomingenieur Karl Meyer, Flörsheim ist Gesamtprofura erteilt berart, daß entweder zwei Profuristen zusammen, oder ein stellvertretendes Borstandsmitglied und ein Profurist die Firma zeichnen

Das stellvertretende Borftandsmitglied Raufmann Otto Roerdlinger, Florsheim ist aus bem Borftand ausgeschieben.

Amtsgericht Hochheim a. III.



ca. 200 Sorten medizini[che Tees!

Ferner Sander Illate und Pfianzen - Häßrjäfte, Rnoblauchjaft etc. Illedizinal-Gebertran Beachten Sie bitte meine Schaufenster-Rräuter-Aus-

Drogerie und Farbenhaus Schmitt

Große Kundgebung der N.S.D.A. In Flörsheim, Lokal "zur Stadt Flo

Am Mittwoch, ben 22. Februar 1933, abende 8,30 I fpricht zu Ihnen Reicheredner Th. Baubifch - Chemnis! über bie

der letten 14 Jahre. Marriften wir eröffnen Guch Mugen über Gute Führer.

Arbeiter, Bireger, Bauet Wir führen bas beutsche Bolt ju Recht, Gitte, Tug-Glauben und Gewissen. Roftenbeitrag RM. —, 15, Erwei loje (gegen Ausweis) Eintritt frei.

An vergeben!

ber Wirtschaftsbetrieb mit Spelsewirtschaft für am 7. Mai 1933 in ber Turnhalle zu Flored stattfindenden Gaussebertag bes Gaues 2 Main p folgenden Bedingungen :

Der Pächter verpflichtet sich für Innenausstatt ber Turnhalle, sowie Ausstellung einer gebedten Boor der Turnhalle, etwa 500 Personen sahend. Ienmiete ist zu übernehmen. Getränke nach Belied Der Liebertag (Beteiligung etwa 1500 Person dauert vom 2 die gegen 7 Uhr. Augedote die spätelt. März 1933 an den 1. Borsichenden, Herrn McChweinhardt, Ofristel, erbeten.

Realichule Rüllelsheim (

Die Renanmelbungen für bas Schuljahr 193 werden bis zum 21. Februar täglich von 11—1 Uhr und am Mittwoch, den 22. Februar, nachmit von 3—5 Uhr im Amtszimmer des Direktors gegengenommen. Borgulegen sind dabei das Schulzeugnis (Herbstreugnis), der Geburts- und Impsichein.

In die unterste Rlasse (Sexta) werden And und Madden nach 4jährigem Besuche der Grunds ausgenommen. Im Einzelfalle können besonders gabte Rinder mit Genehmigung der Schulaufsich hörde schon nach 3jährigem Grundschuldesuch der Aufnahmeprüsung unterziehen. Wie seinhoft den die Schüler, die nach 4jährigem Besuch Grundschule eintreten wollen, von der Aufnahprüsung besteit, wenn sie in Deutsch und Red mindestens die Note 2 (gut) haben.

Die Aufnahmeprüfung findet am Mittwoch, 8, Marg, nachmittags von 3-5 Uhr ftatt.

Direktion der Realichul

In das Handelsregister, Abteilung A, ist bei der F Beinrich Schmitz, Malzsabrit, Flörsheim am (Mr. 1 des Registers) am 30. Januar 1933 folgendes getragen worden:

Die Firma lautet jeht : Heinrich Schmitz, Malste Bernhard Schmitz, Aldrsheim.

Amtsgericht Hochheim a

In das Handelsregister, Abteilung B, ist dei der Ofichen Fadrit Elettro, Gesellschaft mit beschränktertung, Florsheim am Main. (Nr. 35 des Registers) and Dezember 1932 solgendes eingetragen worden: Durch schlich der Gesellschaftsversammlung vom 23. Dezember ist § 14 Abs. I des Gesellschaftsvertrages dahin gest das die Vertretung und Zeichnung der Gesellschaft durch Geschäftssührer gemeinschaftlich oder durch zwei Problegemeinschaftlich erfolgt.

Amtsgericht Hochheim a. ff

In unserem Sanbelsregister, Abteilung A, Rr. 71 ff ber Firma "Traun und Co." zu Hamburg mit F niederlassung in Florsheim am Main folgendes eingest worden:

Die Profuren ber Herren C. R. J. Gerber, S. D. Sufeler und B. A. L. Burmeifter find erlofchen. Sochheim am Main, ben 5. Januar 1933.

Amisgeria

Samstag, 18. 3 Zweites Blatt

3m Burberger innere Boli lange Zeit hingu tommi allmählid find die erften bar hungen zugunften emiffer Induftrie ich mit fogial gung ber Renten macht, auch ander herer Regierunge ehung politifd Boften mit Leute anfchauung ber ne besonders in Bre anderungen vorge Mmisenthebung p Sozialdemofraten, ten. - In der vo berufenen Beiprec ber Unlicht, baß e gungen abzuhal feine Enticheibung Reich gefällt bat. Bertangerung ber Rlageidrift einger lief, erbeten. Es bem 5. Marg, ber

Bahrend bie planes gur Organ cherheitsfustems ge ich auf der Abrull tellt haben, bat fie fung pollzogen, ble wirflichung barits nen Entente ju einem Staat munique befagt, g Drganismus". Der lig bie brei burd pber in neuer Beft lomatei, Su dließen und ihre bung fichern foll, ment in bem Gang Revisionismi göfifchen Breffe übe Millionen Gi Entente umgewand es fich um ein Er beutung und be ichen und itali er Rorrespondent gang eine große p Schritt gur Bilbun Unficht, baf biefe 2 fitifchen Gebifdes pi Befeftigung ber ger europa, in aweiter dungsvertuche in stellt. Bluch werbe telten für bie fra möglich fein, einen um Rumanien gum Rugland gu veranihabe offigielle Begle pon ihnen merbe ? biefer Regierung ol anbern. Es fet auch in der Tichechoflow Mrienal für bie

Der

Er mußte läch "Ich bitte Si leligen Mutter gifügen Sie ihr im mir würben Sie "Davor mag es ihr unbeabsicht Ternande Ron Richte einen miß Mädchen gar ni Außer einigen boten erbte Heim lassen; es handelt Rachdem die T.

Rachdem die Is Rachdem die Is Being Rittow die tleinen Imdig de vorbereiten lassen In Spessen und eine Flaiche diente sich. Der Notar als 1 Billen in den 20

Billen in den M etwas zu genießen karter Erregung. Die gute Frar dacht hatte! Rühr war fie fein arme Heinz Rifon

bantte und griffi bas Würgende, T. The fie das G fiv, mahrend fie e warm ansah:

Sp. V

: 1933, abends 8.30 U Baubifch - Chemnig

iswirthan n mir eröffnen Guch

ier, Mauer gu Recht, Gitte, Tuge trag R.M. -. 15, Erwei Gintrift frei.

Speifewirtichaft für Turnhalle gu Floren bes Gaues 2 Main u

ich für Innenausstatt Hung einer gebedten & 30 Berfonen fagenb. . Getrante nach Belie g etwa 1500 Perjon hr. Angebote bis ipate Borfigenben, Serrn 90

r das Schuljahr 193 nar täglich von 11-1 n 22. Februar, nachmil immer bes Direftors gen find babei bas is), ber Geburts- und

(Cexta) werben Rno em Befuche ber Grundi falle fonnen befonbers igung ber Schulauffich gem Grundichulbefuch erziehen. Wie feither d 4jahrigem Befud llen, von der Aufnal in Deutsch und Ro f) baben.

indet am Mittwoch. 3-5 Uhr statt.

ion der Realichul Genmann

mg A. ift bei ber & f, Flörsheim am nuar 1933 folgendes

urich Schmitz, Malzie

icht Hochheim a

ng B, ift bei der C aft mit beidrantter 35 bes Negisters) am gen worben : Durch vom 23. Dezember bertrages bahin gear ber Gefellicaft burd r burch zwei Profil

Hochheim a. I

teilung Mr. 71 zu Samburg mit 3 ain folgendes eingelf

R. 3. Getber, S. D eister find erloschen Januar 1933.

Amtsgeria

3meites Blatt (Nr. 21) Störsheimer Zeitung

Berlag und Schriftleitung Seinrich Dreisbach, Flörsheim

Rückblick

3m Borbergrund bes Intereffer fieht nach wie por bie innere Bolitit, und das u vermutlich auch auf tange Zeit hinaus der Fall fein. Die neue Reichsregierung kommu allmählich in eine ftarke Aftivität hinein, Bichtig ind die ersten handelspolitischen Magnahmen, die Jollerhohungen zugunften der Bandwirtichaft, des Gemüsebaues und gewisser Industriezweige brachten. Zurzeit beschäftigt man sich mit so zialen Fragen, vor allem soll die Kürzung der Renien der Kriegsopfer wieder rückgängig gemacht, auch andere soziale Harten aus Berordnungen früherer Beginnungen felentlicht werden. Die Reuber berer Regierungen follen befeitigt merben. Die Reube. e gung politisch, wirtschaftlich und fulturell wichtiger Boften mit Leuten, die in ihrer Gefinnung und Beltanschauung ber neuen Regierung nabesteben, ift im Gange, befonders in Breugen murden umfangreiche Berfonalveranderungen vorgenommen, die der Beurlaubung oder Amisenihebung von hoben Beamten aus den Reihen der Sogialdemofraten, bes Bentrums und der Staatspartel gel-ten. — In der von der banerifden Regierung nach Berlin berufenen Beiprechung der Länderminister tam man gu ber Unficht, bağ es feinen 3med habe, Reich sratsfiteine Enticheibung in ber neuen Rlage Breugens gegen bas Reich gefällt hat. Die Reichsregierung hat inzwischen eine Bertängerung der ihr zur Beantwortung ber preußischen Klageichrift eingeräumten Frist, die am 16. Februar ablief, erbeien. Es ist kaum anzunehmen, daß ein Urteil vor dem 5. März dem Tage der Leichstagengabt guttander bem 5. Rarg, bem Tage ber Reichstagswahl, guftanbe-

Bahrend die Borichlage des frangölischen Konstruktivplanes dur Organisierung eines gesamt-europäischen Sicherheitssystems gegen sebe Art von Revisionsbestrebungen ich auf der Abruftungskonferenz als eine Utopie herausge-ftellt haben, bat fich — gleichfalls in Genf — eine Entwicklung vollzogen, die ihre auf den Donauraum bezogene Ber-wirklichung barftellt: Die Um geftaltung ber Rieinen Entente aus einem politifdemilitarifden Bundnis ju einem Staatenbunb, b. f., wie bas amtliche Communique besagt, gu einem "einheitlichen, internationalen Drganismus". Der jeste organisatorische Rahmen, ber fünffig bie brei burch ben Berfall ber Dongumonarchie neu poer in neuer Geftalt entstandenen brei Bander IIchedolowatei, Gubilawien und Rumanien umchließen und ihre einheitliche außenpolitische Willensbilbung fichern foll, ift nichts anderes als ein neues Inftru-ment in dem Bangen bes Berfailler Spftems gegen ben Revifionismus, Die Urteile der englifden und fran-Breffe über ben neuen Staatenblod mit 48 Millionen Ginmobnern, gu bem fich bie Rleine Entente umgewandelt hat, geben ber Muffalfung Recht, bag 25 fich um ein Ergebnis von allergrößter Bebeutung und ben Berfuch gur Ausschaltung bes beut. den und italienischen Einstus'es handelt. Der Gen-fer Korrespondent des "Dailn Herald" erblicht in dem Borang eine große politische Beranderung Das fei der erfte Schrift zur Bildung eines Donaubundes. Der franzölische Korrespondent des "Dailn Telegraph" vertritt die Anficht, daß diese Bildung eines "organisch und Sabilen po-litischen Gebildes von gang neuer Art" in erster Linie eine Befestigung ber gegenwärtigen Grengziehungen in Zentral-europa, in zweifer Linie eine Abwehr ifalienischer Einmichungsperfuche in gentraleuropaifche Angelegenheiten barstellt. Auch werbe es nach Ansicht maßgebender Berfonlich-teiten für die frangölische Bolitit in Jufunft un-möglich lein, einen Drud auf Rumänien auszuüben. um Rumanien jum Abichluft eines Richtangriffspattes mit Rugland ju veranlaffen. Reine ber drei Signatarmadte habe offigielle Beziehungen mit ber Sowietregierung, feine von ihnen werbe fünftig imftanbe fein, ihr Berhalinis gu Diefer Regierung ohne Buftimmung ber beiben anderen gu andern. Es fei auch angunehmen, daß die Stodamerte in ber Tichechoflomafei gu einem großen Baffen. Arfenal für die drei Staaten umgewandelt merben

würde. Bei ber Maufel über ben Beitriff melterer Staaten gu ber neuen Bereinigung fel por allem an Bolen ge-

Ebouard Berriot fest in Reden und Beitungsauf. fagen feine Bolitit ber Berftandigung gegen Deutich. I and fort. 3m "Betit Brovencal", Marfeille, begeichnet er die außenpolitische Lage als febr ernft und fpricht feinen innerpolitischen Gegnern das Argument nach, daß improplfierte und unvorsichtige Konzessionen Frankreichs Begner nicht gufriebenftellen, aber Franfreiche Militerte ent-mutigen murbe. Serriot lehnt jebe Begunftigung ber tonservativen Elemente in Deutschland ab. Herriot scheint einer Illusion nachzulausen: der französische Republik und die russische Republik und die russische Republik sich darüber verständigen könnten. ben von ihnen unterzeichneten Friedenspatt auf die anderen Rationen auszudehnen, bann wurde bas gegenüber vielen gefährlichen und boswilligen Intrigen ein hochbebeut'ames Ereignis fein, herriot vergift bei biefem feinem Beftreben, bag die Comjetunion Richtangriffspatte immer mehr gu ihrer eigenen unmittelbaren Sicherheit abgeichloffen hat und o wenig wie andere Grogmadite gewillt ift, fich gum Bor-

tämpfer für die Erhaltung der frangösischen Sjegemonie auf

bem europäischen Kontinent zu machen.

Ein Blid auf andere Gebiete politifchen Intereffes zeigt eine ftarte Spannung gwifden Japan und bem Bol-Der Reunzehnerausichuß verlangt in feinem Bericht bie Raumung ber Manbichurei burd bie japanifchen Truppen. Die Japaner ihrerfeits benten gar nicht baran, und fo ift es mahricheinlich, baf Japan, wenn die außerordentliche Bolferbundstagung den Bericht gutheißt, aus dem Bolertbund austritt und ohne Rudficht im Fernen Dften ichaltet und waltet, wie es will. Bereits jeht hat es eine neue friegeri'che Aftion gegen bie chinefifche Proving Behol angefündigt. - In ber frangofifden Rammer hat der neue Minifterprafibent, Dalabier, eine Mehrheit für ben, allerbings wefentlich abgeanberten Finangplan ber Regierung gefunden, zu der ihm die Sozialisten verhalfen. Das Kernstid der Borlage waren eine Herabschung des Heresetats und eine "Arisensteuer" von Einkommen von über 20 000 Franken. — In holland wurde die zweite Kammer aufgelöst, in Belgien ist die Regierung Broqueville zurückgetreen. England und Amerita sind eine geworden das desidereits wie den Schuldenver fich einig geworden, bag gleichzeitig mit den Schuldenver-handlungen Fragen wirtichaftspolitischer Art erörtert merben follen. England will unbedingt mit Amerika zusammen-

Mainz. (Revifion beim Reichagericht.) Gegen bas freifprechende Urteil bes Schwurgerichts gegen den Bolizeiwachtmeister Jung, der, wie befannt, bei einem Zusammenstoß einen jungen Mann erichof, bat der Bater des Getöteten als Nebenfläger Revision beim Reichogericht

Worms (Mit der Berufung herein fen.) Der 24fahrige Chauffeur Karl Appel aus orms ift wegen Autodiebstahls vorbestraft. Als er hier fürzlich wiederum ein Auto ftahl, erlitt er icon in einem Borori einen Unfall und ließ ben befchädigten Bagen einfach fteben. Appel murbe als der Tater ermittelt und wegen Diebstahls zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Da ihm Die Strafe gu boch ericbien, legte er Berufung ein, worauf jest die Mainzer Straftammer auf ein Jahr Gefängnis er-

Worms. (Schuife in der Racht.) In ber Racht wurden in die Erdgeschoftmohnung eines judischen Beschäfts-mannes in der Zornstraße 3 Schüffe abgegeben, die Rosladen und Tenfter burchichlugen. Berlegt murbe niemand, Die Tater entfamen unerfannt.

Mgen. (Bom Bferd bie Birbelfaule per. legt.) In bas Rreisfrantenhaus murbe ein junger Mann aus Albig eingeliefert, dem durch einen Suftritt bes Bfer-bes ein Teil der Birbelfaule geriplittert murbe. olgten.) Rechtes Bech hatte ein von Eifenach aus sted-briefilch verfolgter Sprengstoffdieb. Er begegnete hier einem Gifenacher Kriminalbeamten, ber gu einer Gerichts. verhandlung in Limburg weilte, wurde von dielem erfannt und auf beffen Berantaffung bin von ber Boligei feft-

genommen.
** Diez. (Bleibt das Finanzamt doch erbalten?) Bon nationalsozialistischer Seite haben Bemühungen eingesetzt, die zum 1. April versügte Aufhebung des hieligen Finangamtes rudgangig zu machen. Eine nationalfozialifti'che Abordnung weilt gurzeit in Berlin, um mit den in Frage tommenden Stellen zu verhandeln.

Die Grippe hat hier fast die Arbeiten bes Kreiswohlsahrtsamtes lahmgelegt. Man fab fich genötigt, fällige Ausgablungen von Bufagrenten ufm. um einige Tage gu verfchieden, bis das eingearbeitete Berfonal wieder im Dienst ift.

Rundfunt: Programme

Frantfurt a. M. und Raffel (Gudweftjunt).

Beden Berli ; wiederfehrende Brogrammnummern: 6.15 Westter, anschließend Chmmastit 1; 6.45 Chmmastit II; 7.15 Rachrichten, Westter; 7.25 Choral; 7.30 Ronzert; 8.25 Wassert standsmeldungen; 11.45 Zeit, Nachrichten, Westschaftsmeldungen, Westter; 12 Ronzert; 13.15 Nachrichten, Westter; 13.30 Ronzert; 14 Nachrichten; 14.10 Werbesonzert; 15 Giehener Westterbericht; 15.10, 16.50, 18.15, 19.15, 22.20 Zeit, Nachrichten, Westter; 17 Ronzert, 25 Calmanusert, 2 Roth Worse

Sonntag, 19. Februar: 6.35 Safentongert; 8 Rath. Morgenseier; 9 Stunde des Chorgesangs; 10 Hausmusst; 10.45 Bie Rundsunt und Trier sich trasen, Plauderei; 11.30 Backsantate; 12 Stimeisterschaft; 12.15 Mittagstonzert 1; 13.15 Mittagstonzert 11; 14.30 Jehuminutendienst der Landwirfschafter Wiesbaden; 14.40 Stunde des Landes; 15.30 Jugenbstunde; 16.30 Ramerabicaftliches Selfen, Gelprach; 16.45 Blasmufit aus London; 18.15 Damenfitung des Mainzer Rarnevalvereins; 22.30 Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport; 23 Rachtmusif.

Montag, 20. Februar: 18.25 Fragen einer innerpoliti-ichen Reugestaltung ber Schweiz, Bortrag; 18.50 Englisch; 19.45 Gruß an Trier, Prolog; 20 Deutschlands alteste Stadt: Trier; 21 Orchertonzert; 22 Zeit, Rachrichten, Wetter, Sport; 22.30 Rachtfongert.

Dienstag, 21. Februar: 15.20 Sausfrauenftunbe; 18.25 Aus bem Leben von Settor Berlioz, Bortrag; 19 3n Trier reben die Steine, Bortrag; 19.30 Gloden begleiten ben Menschen, Trierer Sorfolge; 20.30 Konzert; 22.45 Racht-

Mittwoch, 22. Februar: 10.20 Schulfunf; 15.15 Jugenb-ftunde; 18.25 Der geheiligte Tag, Kinderoratorium; 18.50 Zeitjunf; 19.30 Dichterisches Schaffen im Trierer Land; 20.15 Richard Magners Jugendsinsonle; 21 Undefanntes Europa: die grüne Insel Irland; 21.45 Liederstunde; 22.45

Donnerstag, 23. Februar: 15.30 Jugenbstunde; 18.25 Juriftische Plauderei; 18.50 Stunde ber Arbeit; 19.30 Kongeri; 20.15 In weitem beutschem Lande gieht mancher Strom babin . . . , Sorfolge; 21 Bunter Unterhaltungsabend; 22.10 Zeit, Rachrichten, Wetter, Sport; 22.30 Rachtmusit; 23.45 Golugbericht vom 6. Stuttgarter Gechstagerennen.

Freitag, 24. Februar: 10.10 Schulfunt; 15.20 Eltern-ftunde; 18.25 Stunde bes Buches; 18.50 Aerzievortrag; 19.30 Sumor in Oberbanern; 19.50 Comabifde Bauernmufit; 20.15 Menichen im Beruf: Preffestenograph; 20.30 Fatiniga, to-milche Oper von Frang von Guppe; 22.35 Radimufit.

Samstag, 25. Februar: 10.10 Schulfunt; 15.30 Jugendstunde; 18.25 Vorichlage der Wirtschaft zur Reform der tommunalen Selbstverwaltung, Gespräch; 18.50 Arbeitslöhne in den verschiedenen Ländern, Bortrag; 19.30 Die "Melodians" singen; 20 1111 Jahre Fasching; 22.25 Rheinischer Frohsinn; 23.30 Tanzmusit aus London

Der indische Götze. Roman von Anny v. Panhuns.

(Rachor, verb.)

Er mußte lächeln. "Ich bitte Sie herzlich, diesen letten Wunsch meiner jesigen Mutter zu erfüllen, Fräulein von Lehndorf, sonst fiigen Sie ihr im Grabe noch eine Kränfung zu — und auch mir würden Sie durch eine Weigerung wehe tun." "Davor mag mich ber himmel bewahren", entichlüpfte es ihr unbeabsichtigt.

Fernande Romitedt zog die Brauen hoch und warf ber Richte einen migbilligenden Blid zu. Wußte benn bas Madden gar nicht, wie man fich gu benehmen hatte.

Außer einigen fleinen Legaten an alte, treue Dienst-boten erbte heinz Ritow alles, was seine Mutter hinterlaffen; es handelte fich um ein fehr beträchtliches Bermögen. Rachdem bie Teftamentoformalitäten erledigt waren, bat Being Ritom bie beiben Damen fowie ben Rotar, einen fleinen Imbig bei ihm gu nehmen. Er hatte ichon alles porbereiten laffen.

Im Spelfesimmer ftand eine appetitliche, tatte Platte und eine Flaiche Sugmein. Man ließ fich nieder und be-

Der Notar aß mit Appetit, Frau Fernande ichob winzige Billen in den Mund, mahrend es Liane unmöglich war, etwas zu genießen. Die Kehle war ihr wie zugeschnürt vor

Die gute Frau Rifow, daß fie so vorsorglich ihrer gebacht batte! Rührend war es und beglüdend zugleich. Aun war fie tein armes Mädchen mehr ohne einen Pjennig.

Seinz Rifow goß ihr ein kleines Glas Wein ein. Sie bantte und griff nach dem Glase. Sie mußte trinken, das Würgende, Trocene in ihrem Halle herunterspülen. Sie die das Glas an die Lippen setze, sagte sie impulsivo, mährend sie es leicht hochhiest und den Mann dabei warm grieb.

"Auf das Gedachtnis Ihra gutigen Mutter!"

war gang ounter por Bewegung Gie bemertte ben emporten Blid ber Tante nicht, fie trant ichier andachtig bas ichmale Glaschen feer. Being Ritom hatte ihr mit aufleuchtenben Augen gus

Fernande Romftebt begann von ber Bimmereinrichtung, bie nun ihr Gigentum geworben, ju fprechen. "Bann barf ich bie Cachen übernehmen, Being?"

"Sofort, gnadige Frau." Er erbot fich, einen Trans-porteur damit zu beauftragen.

"Nebrigens möchte ich Sie gelegentlich noch auf eine Kleinigkeit, die mit dem Empirezimmer zusammenhängt, ausmerksam machen, veruehrte gnädige Frau," sagte er, "aber ein anderes Mal, nicht setzt, es ist nicht so wichtig." Ein Klopfen an der Tür riß ihm förmlich das setzte Mart entamei

Das Mädchen brachte eine Depeiche.
"Berzeihen die Herrschaften," er rift die Depesche auf.
Geine Haut färbte sich llücktig dunkler. "Wie unangenehm," sagte er, und stedte das Blätten in die Brusttasche, "ich muß bereits morgen früh abreisen, man bedarf meiner dringend in der Fabrik. Eigentlich hatte ich vorläufig unbeschränkten Urlaub. Diese Abberusung zerftört mir allerstei Bläne."

Der Rotar erbot fich freundlich, samtliche Angelegen-beiten, die er nun felbst nicht mehr zu ordnen vermochte, für ihn zu erledigen.

jür ihn zu erledigen.
Deinz Rifow nahm das Anerbieten gern an.
Liane war sehr erschroden. Morgen schon kehrte Heinz Rifow nach Süddeutschland zurück. Das war weit von hier, und es mochte wohl lange dauern, die er wieder eins mal nach Berlin fam. Und wenn er wieder einmal hier weilte, würde sie ihn wahrscheinlich gar nicht sehen. Sie sichod diese Gedanken mit Gewalt von sich. Was fümmerte sie Heinz Kisow, den sie erst vor furzem kennen gelernt? Brau Fernande gab das Zeichen zum Aufbruch. Lebhast stredte sie dem jungen Ingenieur die beiden Hände entgegen

Sanbe entgegen

"Mein lieber Seinz, ich bedauere außerordentlich, baß ich Sie nun vor Ihrer Abreise wohl taum noch sprechen werde, doch bitte ich Sie, salls Sie einmal einen mütters lichen Rat brauchen, sich an mich zu wenden, ich wurde mich freuen, wenn Gie barin meiner einmal beburien

Der Mann nidte. "Ich bante Ihnen, gnäbige Frau, und will mir's merten."

Liane bachte fiberlegen: Der felbfifichere Being Rifom beburfte mohl niemals ber Ratichlage biefer nervojen, launenhaft unberechenbaren Grau.

Abichiebnehmend ftand bann aud Liane ibm gegenliber, und er hielt ihre Sand mit festem Drud ein Weilchen feit. Geine Augen umfagten mit warmem vollen Blid bie schlante Mabchengestalt und hafteten lange auf bem lieb-lichen blaffen Gesicht, bas bie bunfelbraunen, sehr großen Augen wundervoll belebten. Das blonde haar umgab in

breiten Scheiteln die flare Stirn, faumte fie mattgolben ein. Lieblich und fein ift Liane Lehnborf, bachte er, lieblicher und feiner noch als auf bem Bilbeten, bas ihm bie Mutter einmal von ihr gezeigt und bagu gejagt: "Ein liebes un-verborbenes Menschentind mit treuem, für alles Gute empfänglichem Bergen ift Liane. Schade, bag bie nervoje Fernande Romftedt fie wohl langfam in Mengfte und Ber-bitterung hineinjagen wirb."

Sa, um Liane Lehndorf mare es wirklich ichabe, wenn

Ja, um Liane Lehndorf wäre es wirklich ichade, wenn sie allzu lange in der Nähe ihrer Tante bliebe und verbittert würde, ehe ihr noch das Leben gelacht.

Ein slüchtiger Gedanke huichte ihm durch den Sinn Ganz leicht und flüchtig, ihn gleichjam nur wie ein Haud, streisend. Doch schon war der Gedanke wieder sort, er versscheitende ihn sogleich, ließ ihm nicht Zeit, sich sestzulehen. Er hatte seine Arbeit, seine geliebte Arbeit, er wollte seht nicht an Frauenliebe denken. Und dann war diese seine blonde Geschöpp auch für seine arbeitsiesten hände zu zart. Er lächelte undewust. Diese Else und er, der Hünel Grotest schien ihm die Jusammenstellung.

Grotest ichien ibm die Bufammenftellung

(Fortfehung folgt.)

20. Fortfetjung

Es fiel niemandem auf, daß der fonft unheimlich viel vertragende Fatalift als allererfter betrunten mar und von feinem Freunde Hallbacher grinfend aus bem Saal gebracht wurde. Man gechte beshalb rubig weiter; gechte auch bann noch weiter, als fich Sergeant Subner etwas ipater erhob. um wie er lagte, einen furgen Rundgang burchs Lager gu machen. Das war bas lette, was Tequar und feine Infaffen bon Sergeant Subner und feinen Freunden faben. Roch fiel nichts auf - noch flang Becher gegen Becher, flog Rotmein aus einem großen, biden Ranifter, hallten berbe Begionarswifte durch ben großen Raum, mabrend bei ber jest offenen Bagerpforte drei ichwerbemaffnete Beftalten mit acht Maultieren anlangten.

210

"En route!", tam es leife und icharf aus Subners

Sie hielten por bem einfam im Mondlichte ballegenben Steinbruch, aus bem ihnen ein ichluchgenber, ftammeinber Menich entgegentam. "Moist!" — Sub

"Moist!" — hubner war als Erfter aus bem Sattel und rif ben Jüngling an fich. "Run geh'n wir beim zum Refert, Mloist!" ftieß er erftidt hervor. Berner und Sallbacher bielten sich schweigend etwas abseits bei dem ersten, zwanglosen Bieberfeben zweier Bludfeligen Rach einer langen Beile huftete aber Sallbacher febr vernehmlich; benn es murbe Beit gum Handeln und Tequar lag noch zu nabe.

Die mitgebrachte Legionarsuniform pafte Alois fo ziemlich. Raich war er darin, verschlang noch schnell einige bereitgehaltene Gleifch- und Broticonitten und einige Schlud ftartenden Bein. Dann ging es in ichariem Galopp in die Racht hinein — betraten vier Menichen den gefahrvollen Beg gur Freihelt. Einmal trafen fich Berners und Sallbachers Mugen ftumm und ruhten bann mit bufterem Lachein auf bem poranreitenden Subner und Mois. Diefe beiden Menschen waren jest unendlich gludlich und . und burften nicht ahnen, daß eine Beitie namens 3bn Saffan

für fie eventuell noch jur größten Befahr werden tonnte. Bei Morgengrauen stießen die Flüchtenden auf den Rig-ger Abschall, ber icon Stunden por ihnen Tequar verlaffen. Eine Boche würde es nun noch dauern, die man Aft-Hacht erreichte, wo Richard Benber martete.

XVIII.

Um 9 Uhr morgens mar das Refultat von Kommandant Seres' Toben und Ausfragen immer noch bas gleiche: Sergeant Subner und leine beiben Rorporale Berner und Sallbacher maren unter Mitnahme ihrer Baffen und obenbrein dem Gemehr und Munition eines Legionars aus Tequar verschwunden; mit ihnen noch acht ber fraftigften Maultiere Mus dem Broviantmagagin murbe ferner das Geb. len einer Menge Ronferven lowie des großen 25 Liter faffenben, lebernben Beinichlauche, ben ber Rommandant bei feimen Ritten nach Fort Cascara ju benügen pflegte, gemelbet. Dann fehlten auch noch

"Bier Sättel, fagen Sie, Banniolle? Das tann boch nicht

ftimmen, da die Sunde nur gu britt find!"

"Bir permiffen aber vier Gattel, mon Commanbant!" Lange grubeite Geres, Dann tam ihm ein jaber Berbacht. Er nahm die Straffingelifte bes Difziplinarlagere por und begann barin gu luchen, um nach einer Beile raub aufzulachen; denn ba ftanb unter ben Berionalien pon Rr. 14 328: vom 1. Frembenregiment; fiebente Rompagnie - im Detachement von Sergeant Subner".

Gannioile" lagte Geres ichnappend, laffen Gie lofort die Ranaille im Steinbruch ausgraben und auf die Ibentität unterjuchen Bestimmt flatt fich bann alles auf!"

Eine Stunde fpater brachte ganniolle felbft bie überrafchende Melbung: ber Tote mar nicht Rr. 14 328, fonbern ber am Tage porber ericoffene Straffing Rr. 13 9881

"Demnach ein lang vorbereiteter, genial geplanter Gatansplan der Ranaillen; fie tamen bireft gur Befreiung von Rr. 14 328 nach Lequar. Und dabei tonnen wir fie nicht einmat verfolgen, benn fie find gu viert und beftimmt febr gute Schutzen.

"Bielleicht, bag 3bn Saffan balb eintrifft, mon Com-

"Ab?1" Beres |prang wie eleftrifiert auf. "Sofort einen Eilboten entgegensenden mit bem Befehl, auf das ichnellfte bierber zu eilen! Allone!"

Mle 3bn Soffan in Tequar eintraf und er von Geres ben genauen Bericht und betaillierte Beldreibung ber Flüchtlinge batte, ba funtelten feine buntlen Araberaugen damonisch auf. Bor allem die Berson des einen Flüchtlings intereffierte ihn maßlos.

3d fenne die eine Ranaille perfonlich, mon Commanbant", fagte er bagerfüllt "3weimal icon, daß ich ihm bie Blane feiner befertierten Freunde vereitelte; nun fommt er felbit an die Reihe. 3ch nehme die Berfolgung fofort mit meinen achtzehn Beuten auf. Die Spur gu finden, burfte nicht ichwer fein, und ichon nach wenigen Rafistunden werben mir aufbrechen!"

Ibn haffan taufchte fich nicht; es war ein leichtes, bie Spur der Flüchtlinge zu finden, und gegen Abend brach er gut verproviantiert mit feinen achtzehn Ceuten und genügend Referdepferden von Tequar auf. Es ging um einen grohen Fang, ju dem man große Mittel benötigte. Die fünfgehn Stunden Borfprung ber Flüchtlinge waren nicht von großer

"Effendi, dies hier ift die Grenge", erflatte der Rene-gate Juffuff feinem hochgewochsenen Begleiter in hellem Tropenantug und wies mit der ichmugigen Rechten auf den

langen, oden Grasftreifen, ber fich wie eine roftgrume Schlange burch die weite, baumiofe Einfamteit 30g Juffuff. ein Araber, ben man in Abeffinien wegen Stlavenhandels ebenfo eifrig fuchte wie an der Rongofufte megen Elfenbeinraube, im Kapgebiet ale herbenrauber und in jedem Bintel des Somafilandes als Raramanenmarder, hatte fich por turgem wieder einmal auf italienisches Rolonialgebiet flüchten muffen, nachdem es für ihn überall mehr als beif peworden war. Bei bem Berfuche Richard Bender beim Karamanen-ort Jambarra feiner Barichaft zu berauben, war Juffuff an bie faliche Abrelle gefommen. Geit jenem Bibifchenfall maren acht Tage vergangen, fomit auch bie Spuren von Richard Benders harten Fauften auf Juffuffe brauner Uraberfrage. Aber nicht nur bas: ba fich entgegengefente Bole oftmale an-gieben, hatte fich noch ein anderes Bunder ereignet - ber Renegate Juffuff mar ber treue Diener und begeifterte Unbanger Benbere geworben.

.Wie meit fagte Abichall, daß es von hier bis Aft-Sachr noch lei, Juffuf?" fragte Richard Bender, icharfe Mus-

"Ungefähr 160 Mellen. Effenbil"

"Immer noch? Dann beißt es eilen, Juffuf. Bormaris,

lleber das öde Gelände ging es in flottem Trabe. Es war nun französisches Gebiet — Boden, auf dem der Bor-wärtsmann Richard Bender ein Stud Freiwild war.

Es mar ber vierte Tag, leit fie Tequar verlaffen. Jest gegen Sonnenuntergang raftete man bei einer armfeligen Bafferftelle und Abichall mar taum mit bem Füttern und Tranten ber Tiere fertig, als fich ber Fatalift Werner mit bartem Geficht erhob.

"Beit zum Aufbrechen, Sallbacher", lagte er rauh und gab bem Freunde einen Wint mit den Augen. 3m Ru mar Sallbacher auf ben Fugen, mahrend Subner Die beiben verblüfft anichaute.

Bir wollten aber boch mindeftens noch eine Stunde raften", permundere er fich und betrachtete bann icharf bie beiben, die verlegen gu ichluden begannen. Gie fonnten ihn nicht täufden und faben, wie es in feinem Beficht auf-



zuckte, wie er verstohlen den ganzlich ahnungslosen Alois betrachtete und langfam auf Die Fuge tam. Geine icharfer Mugen begten bann in Die weite Ginfamfeit auf Die Guche Dann big er wilb die Jahne gulammen ichnappte feiner leits nun ben Befehl bes Aufbruche und wechtelte mit Ab ichall einige haftige arabiiche Worte bei benen Abichal feife gufammengudte und fich bann ftumm in die Lagi fügte. Allois verheimlichte man die riefige Gefahr, Die ir Beftalt vieler fleiner, bunfter Bunfte ber einfamen Ballerftelle zustrebte. Fort ging es und icharf mar bas Tempo das Subner für Stunden verlangte. Immer wieber murben die Sattel auf die Badtiere übergewechielt um bas Meuferfte aus den Tieren herauszuholen.

Begen Morgen erreichten fie eine neue Bafferftelle, noch permilberter als die geltrige: "Schlofe einen turgen Sappen, Mlois," forberte Subner ben muben Jungling nach furgem Dable auf. .. In drei Stunden geht es meiter!" Schon? Die Maultiere find aber boch gang erichöpft,

"Schlafe jest nur", ermiberte Subner eintonig und half Abichall bei ben Maultieren. Salbacher und Wernet hatten fich etwas ableits vom Bafferloch gelegt, zwifchen fich ben icon recht ichlaff aussehenben Beinichlauch und gefüllte Becher in ben Sanden.

"Du iprachft von einem eventuellen Blan, wenn une 3bn Saffan einholen murbe. Fatalift?", flufterte Salbacher dem Freunde gu.

Werner nidte und trant ichmagend feinen Becher feer "If folgender, Sallbacher" erffarte er dann feife: Ihr brecht nachher auf, mabrend ich hier beim Wallerloch zuriidbleibe und als eine Urt Boften oder blodierendes Fori funttioniere. Es ift ber einzige Beg, bie Beftie 3bn Solfan aufzuhalten. Denn bevor er die Berfolgung fortiegen *ann muß er unbedingt erft die Bafferftelle haben. ichor megen feiner burftigen Bferbe. Um jeden Breid mu6 et Die Wafferftelle erft haben. Ein guter Schuge, ber ben Teufel um feine haut gibt tann bier für viele Stunden blot fieren; und das mare es, alter Rolonnenhund, fapiert?"

In Sallbachers Geficht ftieg ein feltfames Buden auf 3a, Fatalift. Um es aber furg zu machen: 3ch bin der her bier jurudbleibt, benn ich fann beffer ichiegen, als bu" murmelte er mit funtelnben Mugen

Das herantommen hubners ließ fie verftummen. "3ch gahlte gestern abend fiebzehn Buntte", fagte Sub ner raub, tiefe Sorge in feinem Beficht.

"Stimmt nicht, Afrifaner; es waren neunzehn", ge ber Fatalift fachlich gurud und rollte gewandt eine 3ie

"Abichall meint, bag wir bei ber miferablen Berfaffuf unlerer Reittiere auf feinen Fall por drei Tagen in die Ra son Aft-Hader gelangen tonnen. Wenn es nur acht ob gebn Berfolger maren - boch fo - neungebn - mil Diables, wir figen verflucht in ben Reffeln!"

Sallbacher ichaute vergemiffernd gu bem ichlafend Alois hinüber und faßte bann Subner feicht am Arm: "A mand fist in den Reffeln, Afrikaner", lagte er dann lei "Es ift zwiichen mir und dem Fatalift ichon alles gerege morben: in zwei Stunden brecht ihr auf, und ich bleibe # rud, um bler bei ber Bafferftelle 3bn Saffan .

3bn Saffan?", gurgelte es in wilber But über Su ners Lippen.

3a - 3bn haffan! Magft bu es immerbin enbli miffen. Berner und ich mußten von feinem Rommen ne Tequar; doch fonnte uniere Flucht nicht mehr verfand werben, und ich giebe nun fur Guch andere bie Ronfegatt gen. 3bn Saffan dürfte fie nicht besonders reigend finde

dafür aber gewichtig!"
...Ibn Haffan -?" Hübners Geficht wurde eine if beimliche Frage "Das ift nun bas dritte Mal daß bie braune Bestie meinen Blanen zum Schickfal wird. Aber al bas lettemal. Hallbacher: ich selbst bleibe hier zurud. 3 flieht mit dem Alois weiter!"

Werner und Hallbacher grinften nur zu feinen Bord und ichauten fich lauernd an: "Einer von uns beiben, fe talift. Los, wir laffen Streichhälzer entscheiden — eif long - eine furg. Allone!"

3m Ru war es to weit und Werner 30g. Dann flut er, benn Sallbacher batte gewonnen, murbe nun ... guru

Bahrend der junge Mois Bernauer ichlief, nahmen b alte Freunde ohne viel Borte und Betue Ubichied von e ander Subner hatte fich dem ftarren Billen Sallbachers # Werners fügen muffen.

Bir find für die Zivilifation zu murmftichig geword Afritaner", mar ihre har' idige Anficht, von ber fie n michen "Sieh zu, bag bu mit dem Alois durchtommit, me rend wir blodieren Es bleibt dabei!"

Ein harter, ichmerer Rampi murbe es für Bubner, ? ungeheure Angebot feiner beiden alten Freunde angunt men. Es geldich nicht aus Egoismus ober Lebensgier nur für den Alois, dem man folange wie nur irgend mögl bie Befahr verichmeigen, ihm feine neue, große Glud freude bis julest erhalten mollte.

Raich eilte bie Zeit babin und nach brei Stunden mel Subner ben Alois Sallbacher mar ber erfte, ber gum B bruch ruftete, und mar dann ploglich ber lette, ber fich ben Sattel ichmang und -:

"Rom du chien, reitet poraus - mein Bieft lahmt. werbe auf bas Badtier überwechlein und nachtommen. route bermeilen, Afrikaner! Ich bole euch ichon noch Bos, Moist - immer los!", rief Sallbacher und neftelte Sattel leines lahm gebenben Reittieres

Ahnungeloe ritt Aloret davon, in der Sand die 85 rungsleine feines Badtieres; neben ihm Subner und Reger Abichall; hinter ihm Berner, der Fotalift Alois mertre nicht, wie ftart Subners Geficht mar; tah auch nie wie Berner fich einmal ummanbte um einem alten Roll nenfreunde noch einmat Abichied guzuminfen Kort ging und zwei Mugen folgten ben Entidwindenden mit eig! artigem Musdrud Dann fpielte ein leifes abmeiel Ladein um Sallbachers Lippen, fattelte er langiam ab ! ergriff bann die ichmere Reitpeltiche, um abzumarten. feine Freunde am horizont außer Sicht geraten mat Dann trieb er feine beiden Maultiere mit harten Schloff bavon, in icharf abweichende Richtung ber Fluchtro

"Bive la Legion!" murmelte er in unbeichreiblich fobn und mufterte bedachtig die unmittelbare Umgebil ber einsamen Bafferftelle Die Berteibigungslage mar bif eine freisrunde, einen Meter im Durchmeffer betrage Bertiefung für ihn ungemein gunftig Sein Gemehr lidernb, lebnte er es gegen ben Mulbenrand, bolte Rejell rahmen hervor und rif einige Batronenpadden auf. Die handgerecht por fich hinlegte Gleifender Tod in Form Rupferpatronen lag nun wartenb ba in ber Glut bet langiam dem Benit nabernden Mfritajonne, beren Sallbacher aber taum fühlte. Er rollte fich gemachlich Zigarette und feste fich gleichmutig neben bem Waffel nieder, bas Beficht gegen bie tommenbe Befahr geme Bielleicht noch eine oder zwei Stunden, und 3on fia murbe beran fein Dit ihm dann Rampf. Bernichtung

Sallbacher verfant in tiefes Grubeln und ließ fein f 3eg, verpfulchtes Beben an feinem geiftigen Muge vol gieben Es war nicht viel Schones in Dielem Beben gem! und hatte nach einer tollen Sache mitten in den Sump Fremdenlegion geführt. Biergebn Jahre in dielem G militarifcher Stlaverei. Es batte Sallbacher im gem Sinne gerftort und ihn unbrauchbar gemacht fur bas regelte Beben ben Biviliften Unendlich viel batte bas ber Begion in Sallbacher vernichtet und gur gleichen wiederum etwas Großes in ihm durch bas fortmahif Elend gefestigt und gestärft -: Rameradicaftsgefühl Ramerabentreuel Bie ftart fie in Sallbacher lebte. m d bier bei biefer einfamen Bafferftelle in Rurge zeigen

Nummer 22

Frankreiche um megen ber belangt

Das feiner Form : itamm als an eine ein fonnte, Scheint den, wie die Draht freundlichen Heiser Rote, für bie biefe Rame eigentlich vi Defterreich gur üd Form nicht erfüllt ber Regierung nah artete eides ftat den Ton ber Rote reich zu einem Ba werde sich wohl kan beit vor bem Bolfer Rachdrud erinnern Berficherung eines fremde Form ift ur eines Millangvertrap im Jahre 1777 erffart, daß swifte fen und der Hirten Geichaft abgeschi gierung fonne ber bie Baffen an ben fie fonne verhinder gefiefert mirben, al fronenfabrit nicht pe vernichtung aufam Schaben auf fich ne

Das driftlichlogi lo wie das driftlich eine Erfüllung zölitchen Rote nichts Defterreich jener M Paris und Brag b Sumutungen ber uf Edyritt amangstäufig grupplerung als ein ben. Defterreich mert es dan gemungen reich ober auch nicht 80 Williamen Brüder ren 1914 bis 1918 d und an die Desterrei Geschichte binde.

Den Bermutung bie ultimatioen Bord burch Rundgebunger der Seite raid ein flarungen bes Big derifiliofogialen Regr ber unbegrundeten, ! berungen ber frango reich bentt nicht bar und Brag gu unter te, Die pom Sta felbftverftanblich ift, Deperreich irgendwie ber Mleinen Entente tenberger Baffenjen tonnte. Defterreich m oanblungen nich de Musbrutung Die benbe Befte mit jene als truditionsbemußt ften Strifen nicht verl play ift wieder einm Ben Bolitif gerudt. Gole und alles ma plane, die finanzielle ber Inveftigation un ber Abruftungefrage, m Mitteleuropa und matie, fich unter größ prominmöglichfeiten / um eine recht unübe liche Bage zu fcha In ihrem Beftrebe

England mitunter bie englische Breffe a piomatifde Rorreipon aus, die britifch-frangi fach fritifiert. Gie hab hindernis aus bem ten (1). Es fet aber b ten Unterzeichner Des main (gemeint ift Sto planten Schritt heran eits bas Borgeben pailden Bertre die europäischen Groß sen. Der Weiener Korn Erklärung des österre Beweis dafür, daß Di